

A close-up photograph of a woman with long, wavy brown hair wearing a white Santa hat. She is blowing a stream of white snow or glitter from her mouth, which is directed towards the camera. The background is a vibrant red, and the overall scene is festive and wintry.

LEGG Life

Ausgabe November/Dezember 2012

Leben & mehr aus Ihrer Region

Judendorf-Straßengel | Eisbach-Rein | Gratkorn | Gratwein

So viele Erinnerungen!

MACHEN SIE EINFACH EIN GESCHENK DARAUSS!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch Sie haben vielleicht unzählige Erinnerungen gesammelt und viele davon auf Ihrer digitalen Kamera festgehalten. Gibt es da dieses eine Foto Ihres Traumurlaubes, auf dem die Kinder so einzigartig lachen? Oder diesen einen wunderbaren Sonnenuntergang, den Sie unbedingt verewigen mussten? Und wäre das nicht das perfekte Geschenk für die Oma? Oder die Idee für den Partner, der als Einziger diesen Moment mit Ihnen teilte? Bringen Sie Ihr digitales Foto zu uns und lassen Sie Ihre Erinnerung Gestalt annehmen. Mit ein paar wenigen Handgriffen setzen unsere Graphiker Ihr Bild perfekt in Szene und verwandeln Ihr Foto in ein Bild, das als Unikat Ihr Wohnzimmer ziert.

Keilrahmendruck – das perfekte Weihnachtsgeschenk.

Nutzen Sie unsere **Weihnachtsaktion** und bestellen Sie gleich!

-15 % Rabatt auf einen Keilrahmendruck bei Bestellung bis 10.12.2012

Kommen Sie in den Copyshop Gratwein – hier warten die Ideen!

Gerne erstellen geschulte Grafiker ein effektives Layout – oder setzen Ihre eigene Idee perfekt in Szene. Vom Entwurf bis zur Verklebung bekommen Sie alles aus einer Hand.

Angebotspalette: Kopien / Folder / Einladungen: Hochzeiten, Geburtstage, ... / Visitenkarten / Stempel / Schilder / Hausnummern / Auto- und Schaufensterbeklebung für den Innen- und Außenbereich / Spiralisierung / Thermobindungen / Leinenbindung von Diplomarbeiten / Textildruck oder Beflockung von Sportbekleidung / Geschenkideen wie individuelle Fotouhren, Taschen, bedruckte Polster oder Mousepads, Kalender oder Tischsets u. v. a. m.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

CopyShop Gratwein, Bahnhofplatz 3, 8112 Gratwein

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns einfach an: 03124 / 51 590

Wir wünschen allen unseren Kunden eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.



CopyShop
GRATWEIN
03124 / 51 590

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2013

Wann
beginnt der
Advent? Wenn die
Adventmärkte öffnen,
die Perchten ihr
Unwesen treiben und
die Gemeinden die Weihnachts-
beleuchtung einschalten?

Nein – der Advent beginnt dann, wenn
wir uns nicht mehr treiben und hetzen lassen,
sondern selbst zur Ruhe kommen.

Wenn wir das Wichtige vor das Unwichtige
und das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

Wenn wir uns das frohe Fest nicht nur
gegenseitig wünschen, sondern wenn wir
es uns bereiten. Einen Teil dazu wollen wir mit dieser
Weihnachtsausgabe unseres Jegg Life beitragen. So wünsche
Ich Ihnen im Namen unseres Teams einen besinnlichen Advent,
ein frohes Fest und natürlich Glück und Gesundheit für
das kommende Jahr.

Herzlichst, Ihr
Josef Prasser, Herausgeber



Juwelier- Poller

Clock und Ice-Phone

Ice-Watch brand setzt seit 2007 bunte Highlights am Uhrenmarkt. Nun erweitert die Trendmarke ihr Sortiment mit der Ice-Clock und dem Ice-Phone um weitere trendige Produkthighlights mit Potenzial zum Kultobjekt.

Das neue Ice-Phone

im Retro-Stil fungiert als Halterung und Ladestation für viele gängige Mobiltelefone und ist in 10 Farben erhältlich. Damit kann der Trendsetter von heute wieder im wahren Sinne des Wortes zum Hörer greifen, der mit den meisten Mobiltelefonen und Tablets kompatibel ist.



erhältlichen Ice-Clock-Uhren sind sowohl an der Wand wie auch neben dem Bett ein bunter Blickfänger. Völlig geräuschlos zieht der fluoreszierende Zeiger seine Runden. Neben dem Zeiger, leuchten auch die Zahlen am Ziffernblatt im Dunkeln. Beide Produkte sind Funkuhren und somit immer am Puls der Zeit.

Happy Flower

Adventzauber und Weihnachtsstimmung beim Happy Flower Team im EKZ-Gratkorn Nord. Firmenchefin Beatrix Grabenwarter hat immer die passenden Geschenke und Weihnachtsdekos sowie Wichtelgeschenke und unzählige Ideen für Ihr stimmungsvolles Zuhause bereit.

Das Happy-Flower-Team arrangiert mit floristischem Geschick Blumensträuße und Gestecke aller Art. Sie können Ideen sammeln und Ihr Heim damit verschönern. Viele Anregungen erwarten Sie am Kreisverkehr Gratkorn-Nord.

Für ein besseres Zuhause: Das Happy-Flower-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Fotos: Johann Miko, de.fotolia.com

Happy Flower | Feine Floristik & Geschenke

Beatrix Grabenwarter | Tel.: 03124 / 25 198
Einkaufszentrum Gratkorn Nord (am Kreisverkehr)

PR

Der Ice-Clock-Wecker

mit Alarmfunktion und die coole Ice-Clock-Wanduhr aus der neuen Serie Ice-Clock zeichnen sich durch das bekannt bunte, trendige Design der Ice-Watch brand aus. Die in 10 Farben



Juwelier Poller

Andreas-Leykam-Platz 1, 8101 Gratkorn, 03124 / 23 659-0, Hauptplatz 30, 8130 Frohnleiten, 03126 / 500 25
www.juwelier-poller.at

8. Dezember und Weihnachtssamstag durchlaufend geöffnet!

PR

Herausgeber:

Josef Prasser
Styria Print GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90

Redaktionsteam & Fotos:

Helmuth Schwischay,
Andreas Braunendal,
Clemens Höfler,
Martina Mixner, Edith Ertl,
Manfred Schölzhorn,
Jürgen Winkelbauer,
Werner Gasser,
de.fotolia.com

Marketing & Layout:

Gasser Werbung, Kleinstübing / Gratkorn
gasser.werbung@aon.at, Tel. 0664 / 44 170 44

Anzeigenkontakt:

Johann Miko, Tel. 0664 / 46 144 69
office@jegg-life.at

Auflage:

9.500 Haushalte & Betriebe



Erscheinungsgebiet:

Judendorf-Straßengel, Eisbach-Rein
Gratkorn, Gratwein

Kontakt:

e-Mail: redaktion@jegg-life.at

www.jegg-life.at

Papier:

Sappi Hello Gloss 170 und 90 g/m²

Umschlag-Veredelung:

Glänzende Cello-Kaschierung
und Heißfolienhochprägung

Druck:

Styria Print GmbH,
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
T: 03124 / 290 90 90-30
E: print@styria.com
I: www.styria-print.com

MY iMenso
exclusively 925 silber

MY iMenso

Das neue Medaillonsammelsystem

Denken Sie mal daran
Sie könnten Ihr Medaillon für Kette
oder Armband selbst gestalten !
Dann sind Sie bei MY iMenso richtig !!
Denn Sie können bei MY iMenso Ihr
eigenes Medaillon mit verschiedenen Motiven
bis hin zu Ihrem eigenen Foto das auf einer
Silberplatte verewigt wird, selbst gestalten
und immer wieder tauschen.

My iMenso ist das neue Sammel und
Tauschsystem ,bei dem Sie Designer sind !!

Ein Medaillon – unzählige Möglichkeiten



exklusiv bei

Juwelier
Poller!
Meisterbetrieb

am 8. Dezember haben wir durchlaufend geöffnet!!
GRATKORN - Andreas Leykam Platz 1 - Tel. 03124 / 23 6 59

www.juwelier-poller.at

WEBSHOP 

Judendorf-Straßengel

33 Jahre Christkindlmarkt



Andreas Braunendal

Kaum zu glauben – schon seit 33 Jahren sorgt der Straßengler Christkindlmarkt für vorweihnachtliche Stimmung. Begonnen hat alles 1979 im Hof der Familie Roschitz, dann wanderte der Markt auf den Kirchberg, um dann auf der Festwiese für lange Zeit seine Heimat zu finden. Nachdem die Festwiese betreutem Wohnen wich und auch der neue Hauptplatz der Gemeinde genutzt werden wollte, findet der Markt nun seit einigen Jahren hier statt. Der größte Vorteil daran ist wohl, dass man auch bei Regenwetter (wo bitte bleibt der Schnee im Dezember!) nicht im Gatsch versinkt.

Vieles NEU

Heuer wartet der Christkindlmarkt mit einigen Neuerungen auf. Die wichtigste wird den Besuchern kaum auffallen: Erstmals tritt die Marktgemeinde selbst als Organisator und Veranstalter auf, um den Tourismusverein, der bis dato für den Markt verantwortlich war, von der



Bürde der Vorfinanzierung und des Risikos zu entbinden. Eingebettet in ein stimungsvolles Rahmenprogramm, zu dem der Gemeindegarten, die Volksschule, der Wöhrerchor, die Trachtenmusikkapelle, die Musikschule, ein Marionettentheater und eine Stubenmusi beitragen, finden die Besucher ein vielfältiges Angebot. Der Kulturverein K3 etwa verkauft Kunst- und Kulturwaren aller Art, die mit Judendorf-Straßengel in Verbindung stehen, und spendet den Erlös einem wohltätigen Zweck. Die Palette an Kunsthandwerk am Markt reicht von Krippen über Holzspielzeug und Holzeinlegearbeiten bis zu Keramik, Tiffany und Gedrechseltem.

Nicht zu kurz kommen darf der kulinarische Genuss: Spezialitäten vom Bauernhof, Imkerei, Wild- und Käsespezialitäten gilt es ebenso zu kosten wie Steirerkrapfen und Almraunkerln aus der Obersteiermark. Die Jugend wird sich wohl am Waffelstand anstellen und für warme alkoholische und alkoholfreie Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Termine: 2., 9. und 16. Dezember 2012 jeweils 14 bis 19 Uhr

Adventausstellung Gärtnerei Posch

Mit besonderer Liebe gestalten **Heinz und Monika Posch** die traditionelle Adventausstellung in ihrer Gärtnerei in Gratwein auf rund 700 m². Mit viel Liebe zum Detail und mit Floristikhandwerk in Vollerfüllung werden hier selbstgeschaffene Kunstwerke im Mittelpunkt stehen, um die sich die Blumen- und Pflanzenpracht der Advent- und Weihnachtszeit gemeinsam mit dekorativen Accessoires versammelt. Natürliche Materialien stehen dabei im Mittelpunkt – „Auf Künstliches wollen wir so weit wie möglich verzichten!“, betont Monika



**33. strassengler
christkindlmarkt**

an 3 adventsontagen
2. dezember 2012
9. dezember 2012
16. dezember 2012

von 14 - 19 uhr
am hauptplatz

Marktgemeinde Judendorf-Straßengel
Raiffeisenbank Gratwein

Posch. Trends, die sich heuer abzeichnen, sind Antiksilber und Weiß. Sie ergänzen die traditionellen Farben Grün, Rot und Gold und sorgen für Akzente. **Am Eröffnungswochenende** waren die Gratweiner Quellenteufel, die Bläser der Marktmusik Gratwein und die Kindertanzgruppe der Gsullerkogler zu Gast.



VÖB ECCHER



Franz Eccher: „Die Gründungsidee der VÖB war, für Kollegen des gesamten öffentlichen Dienstes, günstige Versicherungsprämien auszuhandeln. Die VÖB ist mittlerweile Österreichs größter KFZ-Versicherungsmakler! Derzeit werden 82.000 KFZ-Versicherungspolizzen betreut.“

Die Versicherungsagentur Gratkorn

der VÖB Echer hat seit einigen Wochen am Gratkorn Andreas-Leykam-Platz ein eigenes Versicherungsbüro eröffnet. Mit der Familie Wlasics sind hier nun Versicherungsprofis erster Güte am Werk. Professionelles Service in allen Versicherungsangelegenheiten ist Ihnen daher sicher.

Angebot

Lassen Sie sich in allen Versicherungsfragen ein maßgeschneidertes Angebot machen. Apropos Angebot: Auch einige tolle Eröffnungsangebote hat sich das Team einfallen lassen.

So bekommen Sie beim Abschluss eines Bausparvertrages (mit mind. 100,- Euro Spar-einlage pro Monat) **80,60 Euro als Prämie!** Damit können Sie sich dann z. B. die Autobahn-Jahresvignette 2013 kaufen.



Jürgen, Ewald und Margit Wlasics mit Franz Eccher im neuen Versicherungsbüro Gratkorn



Versicherungsagentur Gratkorn der VÖB Eccher GmbH & Co KG Fam. Wlasics • Andreas-Leykam-Platz 1, 8101 Gratkorn
Jürgen Wlasics 0664 / 46 22 787 • Ewald Wlasics 0664 / 46 27 005 • Margit Wlasics 0664 / 57 18 594

PR

Heimgarten-Parzellen

Graz-Nord • Friesach • am Rötzbach

Jetzt den eigenen Garten im Grünen mit Wasser- und Stromanschluss kaufen



0664 / 442 46 62

www.heimgarten-friesach.com

Mein eigenes Stück Natur - mein Heimgarten



Jegg-Life
November / Dezember
www.jegg-life.at

Druckerei Styria Print Gratkorn
wieder siegreich:

Golden Pixel Award 2012



Dass die Druckerei in Gratkorn nicht nur perfekt Zeitungen, Bücher, Plakate, Prospekte und diverse Geschäftsdrucksorten drucken kann, beweist wiederum der Gewinn des Golden Pixel Award 2012.

Gesamtkunstwerk

Am 8. November 2012 wurden in Wien die diesjährigen Sieger des Golden Pixel Award prämiert. Styria Print in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Spreitzerdrei und Astellas Pharma gewinnt mit dem Produkt „Astellas Origamikalender“ in der Kategorie Verpackung und Veredelung. Beeindruckend war die Beschreibung der Juroren für die Vergabe des Titels in dieser Sparte, die den Kalender als Gesamtkunstwerk bezeichneten. Der Erfolg von Styria Print zeigt sich in zwei weiteren Nominierungen. Das Produkt Chocarome – eine Verpackung für Pralinen – der Kurkonditorei Oberlaa schaffte es unter die besten drei seiner Kategorie sowie der Prospekt „Derma Forum“ von Astellas Pharma. Der Golden Pixel Award ist eine der renommiertesten Awards der österreichischen Druck- und Medienindustrie und zeigt, dass Styria Print auch im „Premium-Segment“ perfekte Produkte fertigt.



Freuen sich über die Auszeichnung: Druckerei Styria Print, Werbeagentur Spreitzerdrei und Auftraggeber Astellas Pharma



Produkte und Dienstleistungen

Offset- und Digitaldruck

Druckveredelung: Prägung, Heißfolierung, Stanzung, verschiedene Lackierungen, Zellophanierung

Verpackungen: von der Idee – über die Bemusterung – zur Produktion, auch Kleinauflagen

Endverarbeitung: Personalisierung von Mailings, Kuvertierung und Postfertigung

Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

T: 03124 / 290 90, F: 03124 / 290 90-30, E: print@styria.com, I: www.styria-print.com

Der Fischerwirt, das beliebteste Hochzeitslokal im Raum Graz, hilft gerne bei der Gestaltung des schönsten Tages im Leben junger Brautleute. Wer allerdings 2013 in den Genuss dieses Service kommen will, sollte sich wirklich beeilen.

Der schönste Tag

Dass der Fischerwirt in Gratwein zu einer der beliebtesten Hochzeitslocations der Steiermark zählt, ist ja vielen bereits bekannt. Warum das so ist, erklärt uns der Hausherr **Wolfgang Reinprecht**: „**Meine Frau Andrea und ich bemühen uns bei der Beratung und Ausrichtung jeder Hochzeitsfeier, als ob es unsere eigene wäre. Wir haben bereits eine dicke Mappe mit Dankeschreiben von vielen, vielen jungen Ehepaaren.**“

Familie Reinprecht kümmert sich um fast alles. Das beginnt beim Zeitablauf der Feier, der Blumengestaltung, der Deko bis hin zum perfekten Dinner in höchster Qualität – das übrigens in jeder Preisklasse für jedes Paar aus einer Auswahl von über 50 Gerichten individuell zusammengestellt wird.

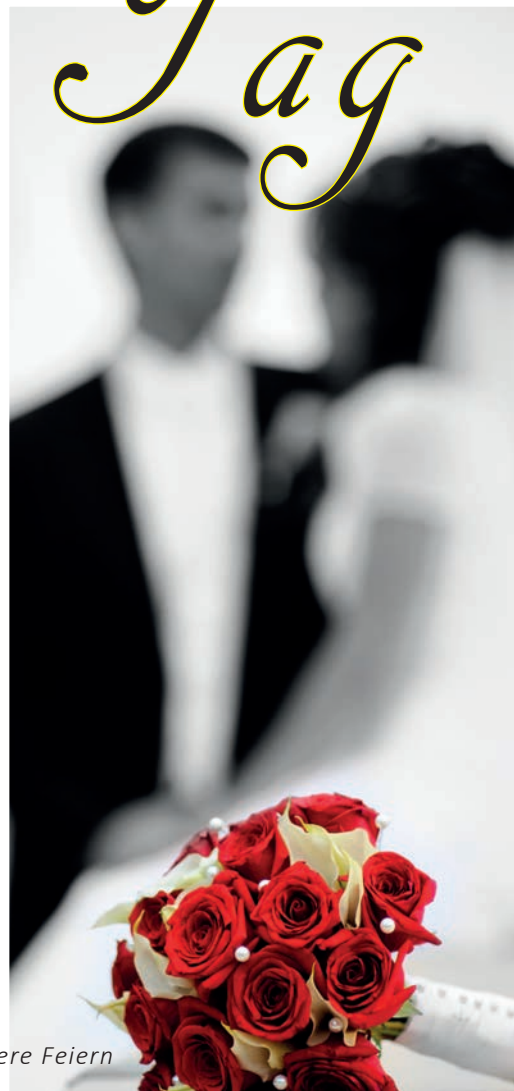
Die Chefleute sind auch bei jeder Hochzeitsfeier persönlich anwesend und unterstützen, wo sie können, damit sich das Brautpaar voll und ganz den Gästen widmen kann.

Das Besondere beim Fischerwirt sind auch die traumhaften Räumlichkeiten für Hochzeitsfeiern – das neu gestylte gwoelb 2.0 bis 40 Personen und der neue Panthersaal, variabel einteilbar von 40 – 180 Personen. Wahlweise auch mit runden Bankettischen ohne Aufpreis. Ebenfalls ohne Aufpreis stellt der Fischerwirt gerne weiße Stuhlhussen und eine Vielzahl von Dekoartikeln zur Verfügung.

Auch das ganze Rundherum passt: ein Kinderspielplatz, ausreichend Parkplätze, der beliebte Stehempfang im wunderschönen Gastgarten und ein ausgezeichnetes, geschultes Service. Für Gäste von auswärts stehen außerdem 20 Hotelzimmer zur Verfügung.

Das „Geheimnis“ für den Erfolg vom Fischerwirt: Ein perfektes Package individuell für jeden, traumhaftes Ambiente, ein herausragendes Essen und Service und das alles gar nicht teuer!

Das gwoelb 2.0 – ein Traum in Weiß ... der neue Panthersaal – perfekt für größere Feiern



Hotel Restaurant Fischerwirt

Gratwein | Tel. 03124 / 51 276 | www.hotel-fischerwirt.com

FROM ROSIE with love

Ein Reisebericht von Kerstin Jörgl-Prasser

Ich muss gestehen, ich sehe mir Pilcher-Filme an. Nicht offiziell, nur ganz still und heimlich – dann, wenn meine Bügelwäsche mich zum Fernseher zwingt und die kalten, grauen Februartage nicht im Entferntesten erahnen lassen, dass es jemals noch einmal Sommer wird. Sie sind so berechenbar, so einfach gestrickt, eingepackt in wunderbaren kleinen Steinhäusern und traumhaften Gärten, zwischen Schafherden tummeln, herzerreißende Liebeleien. Irgendwo in Cornwall.



Und immer scheint die Sonne – auf saftige grüne Wiesen. Genau das Richtige für dunkle Februartage. Warum also nicht einmal auch was für sonnige Apriltage. So begab ich mich auf die Spuren von Rosie, alten Steinhäusern und saftigen Wiesen und vor allem Sonnenschein – dachte ich ...

Nach Flug ab Wien nach London-Heathrow, vierstündiger Autofahrt nach Tintagel Castle in Cornwall wurde ich von heftigen Winden überrascht. Der Regenfall entsprach nicht der Windstärke, doch war aufgrund dieser unerträglich. Das „bisschen“ Wasser peitschte mir aus allen Schirmrichtungen ins Gesicht. „You never know weather in England“ gab mir Charly, der Besitzer meiner Frühstückspension als erste, doch, wie sich herausstellte, wichtigste Weisheit beim Projekt „Auf zur Pilcher“ mit. Denn genauso war es auch. Auf Weltuntergangsstimmung folgte sonnig-dunstiges, österliches Traumwetter und bescherte mir den ersten Steilküsten-Wahnsinns-Sonnenuntergang. Meine Pension „Little Bluff“, der Geheimtip einer Freundin (thanks to the best Uli in the world) bot nicht nur direkten Meerblick

Find us on
Facebook

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

Neues Auto, weniger Verbrauch: s Leasing.

Jetzt gratis:
2 Monats-
prämien der
Versicherung!*

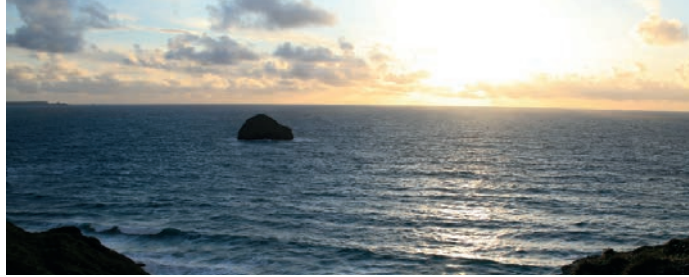


Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Partner der



* Bei Abschluss eines s Leasing-Vertrages und einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung bei der Wiener Städtischen bis 31. Dezember 2012 (Antragsdatum). Aktion gilt bei Abschluss der Kfz-Versicherung über die Steiermärkische Sparkasse bzw. s Leasing und ist mit anderen Aktionen oder Sondervereinbarungen nicht kombinierbar.



– sondern auch ein Frühstück, das sämtlichen englischen Erwartungen trotzte. Mir läuft heute noch das Wasser im Mund zusammen, besonders beim Gedanken an das wunderbare selbst gemachte Müsli, dessen Zusammensetzung die Hausherrin leider nicht verrät.

Entlang der Küste kann man unzählige Wanderungen unternehmen. Blickt man nach hinten, eröffnet sich eine Weite mit unzähligen Weiden, die Heimat von, so sieht es zumindest aus, allen Schafen und Pferden dieser Welt. Dort und da sieht man sogar ein Kaninchen hoppeln. Doch blickt man nach vorne, macht man Bekanntschaft mit der Stärke und Schönheit des Atlantiks. Wellen peitschen an die Ufer der Steilküsten und lassen aus sicherer Höhenentfernung erahnen, wie unmöglich es bei Flut sein muss, sicher an Land zu gelangen. Stundenlang kann man in zig Metern Höhe an der Küste entlang wandern und an jedem neuen, zurückgelegten Meter ein neues Motiv für eine Cornische Ansichtskarte entdecken.

Die ganze Zeit musste ich an keltische Geschichte denken. Manchmal stellte ich mir die Wikinger vor, wie sie sich mit einem ihrer Schiffe an Land schleppten. Wenn man in eines der Pubs am Meer geht, dort, wo sich bei Ebbe riesige Sandstrände auftun, fühlt man sich beinahe selbst wie ein starker Krieger, von Nebel umhüllt, durch die stürmische Nacht reitend ...

Zu einem Ritter wurde ich dann beim Besuch des King Arthur Castle. Ein anstrengender Gang über die unzähligen Stufen hin zu den Ruinen der ehemaligen Burg ließ mich tief in die englische Mythologie eintauchen. Man steht da auf den Klippen, dort, wo einst der



Speisesaal, das Schlafgemach, die Küche war. Ein Gewitter zieht immer weiter heran. Der Himmel verdunkelt sich – man ist mittendrin in irgendeinem Spielfilm – ja, Robin Hood, der fehlt hier noch. Ein Blick hinunter auf die Klippen, dort, wo Merlin's Cave liegt ... but, you never know weather in England! Mühselig und tapfer, wie die Ritter eben, kämpfte ich mich hinunter, um dem stürmischen Wetter zu entgehen, hin zur schützenden Festung. Aus der Traum – dann eben ein Pub ... Damit war ich auch schon zurück in unserer Welt. So ein Cupcake hat dann nämlich ziemlich gar nichts Ritterliches mehr, eher was von Rosie ... Von ihr hatte ich noch nicht so viel gespürt. Deshalb ein Ausflug nach Lanhydrock house, Lost Garden of Heligan, St Ives, Bodmin Moor, Cheesewrings. Ein wunderschönes Herrenhaus,

ein unglaublicher Themengarten (Für alle Pflanzenfreunde: mit den größten Rhododendren, die ich in meinem Leben gesehen habe!), ein typisch englischer Urlaubsort (übrigens Drehort vieler Pilcherfilme), ein traumhaftes Moor, sehr rätselhafte Steinanhäufungen – liebliches, blumiges Cornwall.



Zurück zu Hause, sehe ich Pilcherfilme jetzt noch lieber. Aber nicht mehr mit demselben Februargefühl. Nicht nur Weiden, Steinhäuser, Sonnenschein – jetzt haben die Filme weit mehr April – den Geruch von Regen, Gras, wenn's nass ist, Frühstück mit Blick aufs Meer, blühende Rhododendren, salzige Luft, muffige Pubs, Wind, Küstenblick, Sonne, Ritter, Kelten, schmale Straßen, raue See-schöne Zeit. Thank you Rosie – for making me nosy ...



Sü d e n g l a n d

Auf den Spuren der Rosamunde Pilcher in Devon & Cornwall

18.06. – 25.06.2013 ab / bis Graz

Reisepreis:

1.161,-

– Taxen u. Gebühren inkl. Flugabgabe derzeit: 138,-

Arrangementpreis:

ab 1.299,-

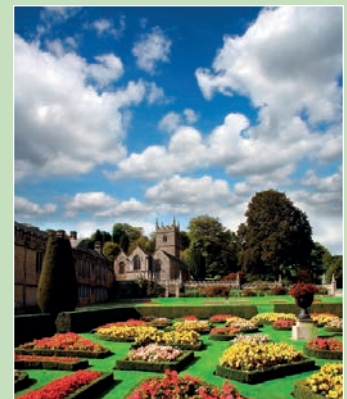
Veranstalter:

GTA-SKY-WAYS ReiseveranstaltungsGesmbH.

Mindestteilnehmerzahl: 180 Personen pro Termin.

Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person.

Tarifstand: 18.10.2012



reisebüro
gratkorn



... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH

Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22

www.reisebuero-gratkorn.at

ITALIEN

Ein Reisebericht von Helmuth Schwischay



Bis vor Kurzem war Italien noch das beliebteste Urlaubsziel von uns Österreichern. Das hatte und hat natürlich vielerlei Gründe: Die grandiose italienische Küche inklusive aller ihrer unzähligen Weine von Frascati bis Chianti (um wenigstens zwei namentlich anzuführen), das überaus stabile Sommerwetter, verbunden mit unzähligen Sandstränden vor allem an der Oberen Adria (Rimini, Caorle, Jesolo, Grado, Lignano, Bibione usw.), Kulturmetropolen wie Venedig, Mailand, Florenz, Rom, Neapel und viele andere mehr, tolle Mode und Designerware, die Nähe zu Österreich, die geschichtliche Vielfalt, die sich noch immer über prächtige Bauten von der Antike über das Mittelalter und die Renaissance bis hin zur Moderne manifestiert usw., usw. Wohl jeder Italienfan wird sicher aber auch noch einige ganz spezielle, persönliche Gründe irgendwo zwischen Spaghetti, „Amore“, Gelati und Cappuccino nennen können ...

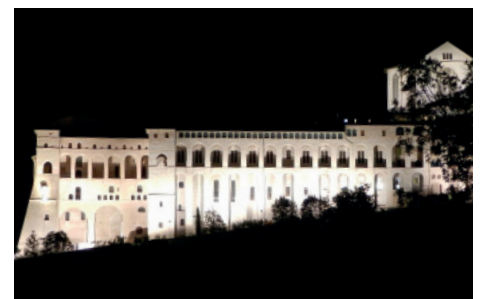
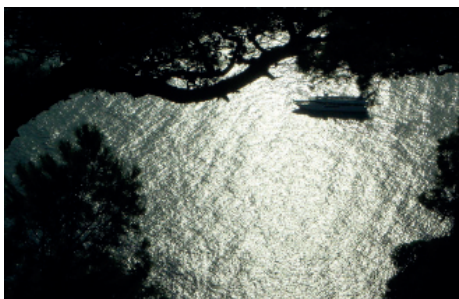
Durch exorbitante Preissteigerungen, die einem teilweise die Minestrone gehörig versalzen konnten, haben einige und gar nicht so wenige von uns Österreichern im vergangenen Sommer aber gehörig „gestreikt“ und sich auf die Suche nach günstigeren Urlaubsländern

begeben. Ob aber Italien durch diesen Schuss vor den Bug in Zukunft wieder billiger wird, ist, wenn man dabei die teilweise recht triste gesamtstaatliche und fiskalpolitische Situation unserer südlichen Nachbarn im Auge behält, wohl eher zu bezweifeln...

Für uns Touristen gilt jedenfalls folgende Feststellung: ein in der Reisegeldbörse deutlich bemerkbares Nord-Süd-Preisgefälle mit einer großen Ausnahme: Capri. Dort ist es, vor allem was die Unterkunft betrifft, echt sauteuer. Trotzdem ... Faktum ist und bleibt wohl auch in Zukunft: Italien hat viel zu bieten – und das nicht nur im Sommer. Alle meine Fotos sind übrigens Ende Oktober, Anfang November entstanden und sollen Sie, liebe JEGG-LeserInnen, auf den Geschmack bringen:

Warum nicht einmal Italien im Herbst oder Winter...?

P.S.: Wussten Sie übrigens, dass der auch bei uns so beliebte Cappuccino übersetzt nichts Anderes als „Kapuziner“ (Mönch) bedeutet?



Neuer Verkaufsraum

LEBENSCHILFE GRATKORN

JEGG-Life 2012 13



Seit 1995 bietet die Lebenshilfe Werkstätte Gratkorn Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, handwerklich zu arbeiten und sich dabei kreativ zu betätigen. Welch kreatives Potential in den KlientInnen steckt, zeigt der neu gestaltete Verkaufsraum der Werkstätte.

Wer noch nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten sucht, wird in dem seit November eröffneten neuen Verkaufsraum der Lebenshilfe Gratkorn sicherlich fündig. Das bunte Angebot reicht von Filzblumen, über Taschen, Ketten, bis hin zu Lampen

sowie zahlreichen Dekorationsgegenständen, welche liebevoll von den KlientInnen gebastelt wurden. Aber auch Hochbeete, Sonnenschirmständer und Vogelnistkästen und andere Gegenstände für Haus und Garten zählen zum umfangreichen Sortiment der Werkstätte.

Da sich dieses ständig ändert, lohnt es sich in jedem Fall, immer wieder einmal bei der Lebenshilfe Gratkorn vorbeizuschauen.

Der Schau- und Verkaufsraum ist donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.30 bis 15.15 Uhr, freitags von 09.00 bis 11.45 Uhr geöffnet. Termine sind aber auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung unter der Tel. 03124/22275 möglich.



Lebenshilfe Tagesförderstätte Gratkorn • Grazerstraße 86, 8101 Gratkorn • Doris Hartmann-Hahn
Tel: 0676 / 84 71 55 311 • E-Mail: d.hahn@lebenshilfe-guv.at • www.lebenshilfe-guv.at

Küchen Sitzmöbel Esszimmer Wohn- und Schlafräume Vorzimmer Innentüren



Gerald
KOLLER
TISCHLEREI-
MÖBELHAUS

Koller Möbel
Tischlerweg 1 8114 Stübing
Telefon 03127/41268
www.koller-moebel.at

JEGG-Life präsentiert:
Richard Kunz – Multivisionsshow
Süd-West-Brasilien



Helmuth Schwischay: Lieber Richard, es freut mich, dass ich und damit auch unsere treuen JEGG-Life-LeserInnen wieder etwas Brandneues von dir zu hören, vor allem aber auch zu sehen bekommen werden.

Du warst ja heuer wieder längere Zeit in Südamerika. Was war diesmal dein spezielles Ziel?

Ich war drei Monate im Pantanal, dem größten Binnenland-Feuchtgebiet der Erde in Südwest-Brasilien. Mit 230.000 km² ist es fast dreimal so groß wie Österreich und beherbergt eine einzigartige Tierwelt. Ich habe dort auf einer Fazenda (großer Bauernhof) gelebt und war täglich zu Fuß, mit dem Pferd oder Boot unterwegs, um möglichst viele Tiere vor die Kamera zu bekommen.



Welche Tiere sind denn für dieses Ökosystem besonders charakteristisch?

Das kann man in der gebotenen Kürze gar nicht aufzählen, aber mit 665 Vogelarten gibt es im Pantanal mehr Arten als in ganz Europa. Der Symbolvogel des Pantanals ist der Jabiru, mit 125 cm Stehhöhe übrigens der größte Storchenvogel der Erde, oder die Hyazintharas, die mit 100 cm die größten Papageien darstellen. Von den Reptilien sind es die Kaimane, von denen es hier schätzungsweise 35 Millionen Exemplare gibt, die besonders auffallend sind. Ein anderes Reptil, das wohl jeder seit seiner Kindheit dem Namen nach kennt, ist allerdings selten und daher auch im Pantanal nur sehr schwer zu finden – die Anakonda. Trotz meines langen Aufenthaltes habe ich nur ein einziges Exemplar gesehen, und selbst das war mit ca. 250 cm noch ein Jungtier. Ein absoluter Höhepunkt für jeden Naturliebhaber wie mich war aber die Sichtung der größten Raubkatze Südamerikas, des Jaguars. An keinem anderen Platz des südamerikanischen Kontinents gibt es eine bessere Chance, dieses großartige Tier in freier Wildbahn zu beobachten, und heuer hatte ich das Glück, sogar zwei männliche Exemplare vor die Kamera zu bekommen ...

Du bist ja, was die Wildnis betrifft, als (fast) furchtloses Wesen bekannt, trotzdem möchte ich gerade auch dir die Frage stellen: Wie sieht es eigentlich mit der Gefährlichkeit deiner Einschätzung nach aus, wenn man sich alleine wie du in einem derartigen Gebiet in freier Natur aufhält? Trägst du wenigstens zumindest für den Notfall eine Waffe?

(Kunz lacht ...) Ja natürlich bin ich bis zu den Zähnen „bewaffnet“, und zwar mit drei Kameras, mehreren Objektiven und einem schweren Stativ. Der Rest ist eine gute Portion an Erfahrung und Vorsicht. Ein gewisses Restrisiko bleibt sicherlich, aber wenn ich an die vielen wunderbaren Erlebnisse mit und in der Natur denke, ist es das allemal wert!

Da kann ich dir natürlich nicht widersprechen und freue mich zusammen mit unserer treuen JEGG-Leserschaft schon auf deinen Vortrag am Sonntag, dem 2. Dezember in Gratwein.

*Jegg-Life macht es möglich:
Richard Kunz kommt mit seiner
spektakulären Multivisionsshow in
die Mehrzweckhalle Gratwein.*

GRÖSSTES BINNENLANDFEUCHTGEbiet DER ERDE
PANTANAL
HIGH DEFINITION AUDIO VISION VON RICHARD KUNZ

DER BIOLOGE UND NATURFOTOGRAF RICHARD KUNZ VERBRACHTE 2011 UND 2012 INSGESAMT VIER MONATE IM PANTANAL UND ERKUNDETE ZU FUSS, MIT DEM PFERD ODER BOOT DIESE EINZIGARTIGE NATURLANDSCHAFT. DER ENORME ARTENREICHUM DIESSES ÖKOSYSTEMS ERGIBT SICH DURCH VERSCHIEDENEN EINFLÜSSE DES AMAZONAS, DIE REICHEN AN VERSCHIEDENEN EINFLÜSSEN WÄLDERN AN DER GRENZE ZWISCHEN DEN TROPEN UND DEN ANDEN IM WESTEN. SOWIE GIBT ES HIER MIT CA. 665 VOGELARTEN MEHR ALS IN GANZ EUROPA, SOWIE 123 SÄUGERTIERARTEN, WIE JA GUAR, PUMA, CARACARA, GROSSE AMEISENBÄR.....

So, 2.12.2012 • 17 Uhr • Mehrzweckhalle Gratwein
Erwachsene € 10.– Pensionisten € 7.– Schüler € 5.–



HIER ENTSPANNEN SOGAR DIE PREISE. NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.

FLUGHAFEN GRAZ
www.flughafen-graz.at

MIT CONDOR IM WINTER DIREKT AB WIEN:

Neckermann Reisen
Stand 13.11.2012

DOM. REPUBLIK
Playa Bavaro | Iberostar Punta Cana **NNNN**
13 Nächte im DZ, All Inclusive
z.B. am 12.12.2012 ab Wien

1.673,-€
p. P. ab
OES FERN 87332A 2A AI

KUBA
Varadero | Iberostar Playa Alameda **NNNN+**
13 Nächte im DZ, All Inclusive
z.B. am 14.12.2012 ab Wien

1.812,-€
p. P. ab
OES FERN 82550A 2A AI

NÄHERE INFORMATIONEN, BERATUNG UND BUCHUNG BEI:

reisebüro gratkorn

... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
www.reisebuero-gratkorn.at



Notar **Mag. Oliver Czeike** vom Notariat Gratkorn² beantwortet Ihre Rechtsfragen:

Immobiliensteuern bei Erbschaften

Am 01.04.2012 sind die neuen Bestimmungen zur Besteuerung von Grundstücksveräußerungen in Kraft getreten. Diese betreffen auch die ertragssteuerliche Behandlung von Immobilien in Verlassenschaften. Die verfahrensrechtlichen Regelungen im Verlassenschaftsverfahren bieten diverse Möglichkeiten, Liegenschaften (Immobilien) der einen oder anderen Partei zukommen zu lassen, insbesondere mittels Erbteilungsübereinkommen. Die Erbteilung wird als unentgeltlicher und daher steuerneutraler Vorgang angesehen. Nur im Fall, dass Ausgleichszahlungen mit nachlassfremden Mitteln vereinbart werden, kann es zur Steuerpflicht kommen.

Zusätzlich kommt es in der Praxis auch vor, dass Immobilien aus der Verlassenschaft heraus verkauft werden. Diesbezüglich bestehen teilweise massive Unklarheiten betreffend die Einkünftezurechnung. Hier ist auf jeden Fall bis zu einer gesetzlichen Klarstellung Vorsicht geboten.

NOTARIAT GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike
Öffentlicher Notar

Ab Oktober neue Adresse!
Grazer Straße 8, 8101 Gratkorn
T +43 3124 22 22 1
www.notar-czeike.at

Kalender 2012

Straßengler Advent

Von der Marktgemeinde Judendorf-Straßengel wurde auch für 2012 wieder ein eigener Veranstaltungskalender Advent 2012 aufgelegt.



Bgm. Harald Mulle: „Mit dem Programmfolder möchten wir einen Überblick über die Veranstaltungen im Advent in unserer Gemeinde geben. Auch in diesem Jahr finden wieder zahlreiche Veranstaltungen in der Zeit von Ende November bis ins neue Jahr statt. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Besuch des einen oder anderen Programmpunktes, vor allem jedoch eine stressfreie und besinnliche Weihnachtszeit.“

Als spezielles Service finden Sie den Kalender übrigens im Internet unter www.jegg-life.at

JEGG-Christbaumverkaufsstellen

Christbaumhandel Willi Timmer

- **Eisbach** (Ab Hof in Schirning 70)
am 08. und 09. Dezember von 9 bis 20 Uhr
vom 10. bis 21. Dezember von 12 bis 18 Uhr
- **Judendorf-Straßengel** (Christkindlmarkt)
- **Judendorf-Straßengel** (Gasthaus Lammer)
ab 14. Dezember von 9 bis 17 Uhr
- **Gratkorn** (Billa) ab 14. Dezember von 9 bis 17 Uhr
- **Graz-Nord** (OBI) ab 7. Dezember von 9 bis 17 Uhr

Christbaumverkauf Egon Hohegger

Nordmantannen

- **Gratwein** (Gasthaus Ertl)
- **Gratkorn** (ehem. Stocker Möbel)
- **Judendorf-Straßengel** (Bäckerei Leitner)
jeweils ab 14. Dezember täglich von 9 bis 17 Uhr

Oder Lust selbst Hand anzulegen?

Christbäume selber schneiden!

- **Gratwein** (Egon Hohegger, Hart 42)
Bitte um Vereinbarung: Tel. 0664 / 654 96 50

Christbaumverkauf Franz Schlögl

Einheimische Tannen

- **Gratkorn** (FS3-ImbissStube an der LB 67)
ab 10. Dezember von 9 bis 20 Uhr



Ihr Tischler macht's persönlich ...

Möbel-Sonderanfertigungen:

Küchen, Schlafzimmer,
Wohnzimmer, Vorzimmer,
Innenausbauten
u. v. a. m.



Tischlerei Schönbacher

Tel: 0676 / 629 54 62

Tel. + FAX: 03124 / 51 470

8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46



IHR
TISCHLER

www.schoenbacher.at

Eisbach

Advent am Plesch

Reitergruppe Pleschwirt
Samstag, 08.12.2012
ab 15 Uhr

www.pleschwirt.at

Gratwein

Bad Weihermühle

Eislaufen, Eisstockschießen und
Eishockey – bei Eisbetrieb möglich!
Tel. 03124 / 51 30 00

www.gratwein.at

Otto Reisen

WINTERREISE

Kurzurlaub. Warum Schnee und Kälte ins Gesicht sehen? Mit Otto Reisen gehts fünf Tage lang ins mediterrane Portoroz.

Das Wellness-Hotel Histriion im slowenischen Portoroz ist das ganze Jahr über eine Oase der Entspannung.

Zwischen dem malerischen Piran und dem belebten Portoroz liegt das 4-Sterne-Wellnesshotel Histriion. Vom Hotel aus haben die Gäste direkten Zugang zum Meerwasserpark Laguna Bernardin, dem modernen Wellness-Zentrum Wellness Histriion und zum Spielsalon Casino Bernardin. Die 276 gemütlich eingerichteten Zimmer des Hotels – davon 6 Suiten, 7 Familienzimmer und 2 Zimmer für Behinderte – versprechen Entspannung pur. Alle Zimmer haben einen wunderschönen Ausblick auf einen der schönsten Teile der slowenischen Küste.



Das Hotel Bernardin ist direkt an das Hotel Histriion angeschlossen.

Fotos: www.h-bernardin.si



Skiurlaub und Fernreisen

Wer lieber in der Heimat den Schnee genießt, ist mit dem Angebot von Otto Reisen zum Großglockner richtig beraten: **Das Winterwarm-up-Paket** gilt jeweils übers Wochenende, wobei es am Freitag um 14:00 in Graz losgeht. Genächtigt wird im 4-Sterne-Hotel in Heiligenblut; der Skipass ist bereits inkludiert.

Und alle, die am liebsten in die Ferne reisen, finden im umfangreichen Flugreise-Programm von Otto Reisen ihr Lieblingsreiseziel – egal, ob Dubai, New York, Mallorca, Südafrika oder Ost-Kanada ... **Fordern Sie gleich den kostenlosen Otto-Reisekalender für das Jahr 2013 an: 0316/67 11 55. Nähere Infos unter www.ottobus.at**

Otto Reisen
Reisebüro Christian Ziegler
Wiener Straße 229, 8051 Graz
www.ottobus.at

PR

Ischia - "die grüne Wellnessinsel"



Termine: 22. - 31.03.2013 (10 Tage)
18. - 27.10.2013

Aktionspreis: € 699,-
Frühbucherbonus bis 31.01.2013 - € 20,- p. P.

Ski - Erlebnis - Grossglockner

Termine: 07. - 09.12.2012 WINTER WARM UP € 269,-
22. - 24.02.2013 steir. Energieferien € 289,-
15. - 17.03.2013 Sonnenskilauf € 275,-

Busfahrt, 2 x HP im 4-Sterne-Hotel in Heiligenblut, Wellnessbereich im Hotel, 2-Tages-Skipass, Reisebetreuung
Zum "Winter warm up" mit Après Ski-Party mit der Band MEILENSTEIN, gratis Testmöglichkeiten der neuesten Skimodelle, Krampuslauf
Tolle Kinderermäßigungen!

Flugreisen 2013

Von Otto-Reisen begleitete Flugreisen in die schönsten Metropolen der Welt!

Mallorca	11. - 15.02.2013 (5 Tage)	€ 349,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 135,-
Dubai	07. - 13.03.2013 (7 Tage)	€ 990,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 160,-
New York City	15. - 21.04.2013 (7 Tage)	€ 990,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 250,-
Südafrika	20. - 31.05.2013 (12 Tage)	€ 1.990,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 500,-
Ostkanada	22.09. - 01.10.2013 (10 Tage)	€ 1.499,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 351,-
Bangkok	28.11. - 04.12.2013 (7 Tage)	€ 990,- exkl. Taxen und Gebühren derzeit € 309,-

Schnuppertage in Portoroz 5-Tage-Wellnessurlaub

Termin: 30.01. - 03.02.2013

Busfahrt, inkl. 4 x Übernachtung / Halbpension im schönen 4-Sterne-Hotel Histriion mit Frühstücks- und Abendbuffet, Zimmer mit Meerblick, freier Eintritt ins Meerwasserhallenbad, Eintritt ins Spielcasino, eine Wellnessanwendung, Reisebetreuung

Aktionspreis: € 389,-



Wellness in der Terme Topolsica

Termin: 17. - 20.01.2013 (4 Tage) Aktionspreis: € 220,-



Wellness | Skiurlaube | Flugreisen
Buchungshotline: 0316/67 11 55
www.ottobus.at



Immobilie zu verkaufen?

Ich erstelle Ihnen ein Vermarktungskonzept und biete Ihre Immobilie professionell an!

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien ist die s REAL Garant dafür, dass Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis einen Käufer findet.

Beratungstage rund um das Thema "Immobilie"

Ihre nächsten Termine in den Filialen:

Sparkasse Judendorf-Straßengel:

- ▶ 10.12.12 ▶ 21.01.13
- ▶ 07.01.13 ▶ 04.02.13

Sparkasse Gratkorn:

- ▶ 20.12.12 ▶ 17.01.13
- ▶ 03.01.13 ▶ 31.01.13

jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Mag. Christoph Friedmann

Tel.: 0664/818 27 69

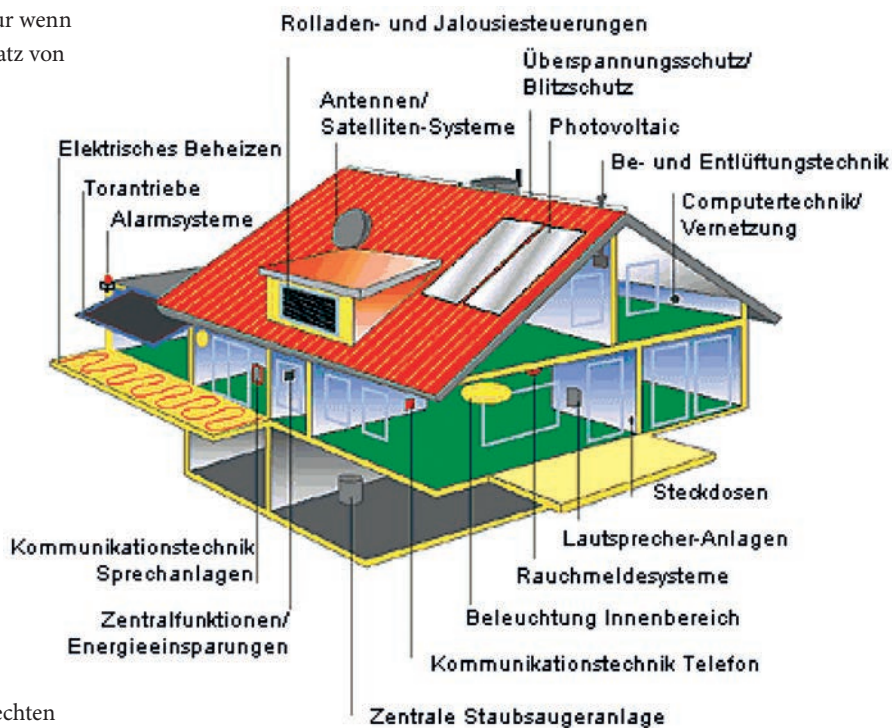
Mail: christoph.friedmann@sreal.at

Elektro Inthaler: Zukunftsorientierte Elektroplanung SPART Ärger & Geld!

In der Planungsphase eines Neubaus oder einer Grundsanierung von Wohngebäuden bzw. Wohnungen sollte sich der Bauherr mit der technischen Ausrüstung des Gebäudes auseinandersetzen. Dies gilt besonders für den Ausstattungsumfang der elektrischen Anlagen.

Dabei wird oftmals nicht ausreichend berücksichtigt, welche Geräte nach dem Einzug tatsächlich betrieben werden. Auch eine mögliche Nutzungsänderung der Räume ist sinnvollerweise in die Planung der Elektroinstallation

miteinzubeziehen. Nur wenn der vorgesehene Einsatz von elektrischen Geräten festgelegt ist, kann daraus die Planung der elektrischen Anlage bezüglich Ort und Anzahl: der Steckdosen, der Lichtauslässe, der Stromkreise, der TV- und Kommunikationsanschlüsse und weiterer Komfort- und Sicherheitsfunktionen erfolgen. Mit der richtigen und zeitgerechten Planung sparen Sie viel Geld.



Elektro Inthaler

Gratweinerstraße 65, Judendorf-Straßengel
T: 03124 / 51 278 oder 0664/25 185 47
E: office@elektro-inthaler.at
I: www.elektro-inthaler.at

PR

Nagelstudio | permanente Haarentfernung

Gutscheine schenken!

G NAILS

Katrin Gasser
0676 / 928 1600
www.g-nails.at

Ganztägige Schulform

Seit Beginn dieses Schuljahres wurde in der Gratkorner Volksschule II eine ganztägige Schulform eingerichtet. Es handelt sich dabei um eine Schulform in getrennter Abfolge des Unterrichtes und der Tagesbetreuung.



Mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit, das ist das Ziel der neu strukturierten Nachmittagsbetreuung der Marktgemeinde Gratkorn.

Insgesamt 31 Gratkorner SchülerInnen der verschiedensten Schultypen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren nehmen dieses neue Angebot seit Anfang September in Anspruch. Ihr Alltag sieht seitdem wie folgt aus: Nach dem Besuch des Unterrichtes in ihrer jeweiligen

Schule nehmen die SchülerInnen ihr Mittagessen in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung, die sich innerhalb des Geländes der Neuen Mittelschule befinden, ein. Danach beginnt der Betreuungsteil, der sich einerseits aus einem individuellen Lernteil, in dem die SchülerInnen ihre Hausaufgaben erledigen, und andererseits aus einer gegenstandsbezogenen Lernzeit, in der die Inhalte aus Mathematik, Deutsch und anderen Gegenständen geübt und vertieft werden, zusammen. Pädagogisch betreut wird dieser Teil von Frau **Nicole Miko B.Ed.** Schlussendlich haben die SchülerInnen aber auch genügend Zeit, sich zu erholen oder zu spielen. So wird gewährleistet, dass die Kinder sich austoben und frische Luft tanken können. Die beiden Betreuerinnen Frau **Ingeborg Meihl** und Frau **Karin Pendl** sorgen im Rahmen dieses Freizeitteils für unterhaltsame Spiele, Basteln und diverse Aktivitäten im Jahreskreis.

„Mit dieser Erweiterung wollen wir vor allem unsere Familien unterstützen“, erklärt Gratkorns Bürgermeister **Ernest Kupfer**. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll schließlich nicht nur Schlagwort sein, sondern immer mehr Form annehmen und Realität werden“, so Ernest Kupfer weiter.



Schon in der Vergangenheit hat die Marktgemeinde Gratkorn in diesem Bereich einiges geleistet: Zwei der vier gemeindeeigenen Kindergärten werden ganztägig geführt und auch die beiden Kinderkrippen bieten den Kleinsten eine ganztägige Betreuung.

Senioren-Tageszentrum Gratkorn:

Tag der offenen Tür

Das Gratkorner Tageszentrum für Senioren lädt alle Interessierten am 28. November 2012 zu einem Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit, sich über das Betreuungsangebot zu informieren, die Räumlichkeiten des Zentrums anzusehen und sich dabei einen Einblick über die abwechslungsreichen Aktivitäten zu verschaffen.

An diesem Tag wird es auch einen Weihnachtsbasar mit Punsch und Keksen sowie den diversen Bastelarbeiten der Klienten des Tageszentrums geben.

Die Tagesbetreuung stellt neben der Anlage für Betreubares Wohnen und dem Pflegeheim eine der drei Säulen des Senioren- und Pflegezentrums Gratkorn dar. Dieser Einrichtung ist genau das richtige Angebot für Menschen, die in den eigenen vier Wänden verbleiben wollen, jedoch ein gewisses Maß an Betreuung tagsüber benötigen und die sich nach Abwechslung und Kontakt zu anderen Menschen sehnen.

Das Team und die Klienten des Tageszentrums Gratkorn freuen sich über Ihren Besuch!



Aktuelles und Wissenswertes über das SPZ Gratkorn finden Sie auch auf der neuen Homepage: www.spz-gratkorn.com

Aus der Sicht einer ehemaligen Betroffenen:

ESS-STÖRUNGEN ...

Helmuth Schwischay

Vor zwanzig Jahren praktisch noch kaum ein Thema, kommt man heutzutage nicht mehr daran vorbei: Essstörungen aller Art. Weitgehend davon betroffen sind junge Mädchen und Frauen. Einer Studie zufolge ist ein Drittel (!) aller Frauen im Laufe ihres Lebens über einen mehr oder weniger langen Zeitraum davon betroffen. Bei diesem Satz widerspricht mir meine Interviewpartnerin bereits erstmals recht heftig: Sie ist der unbedingten Meinung, dass gestörtes Essverhalten letztlich bei 90% aller Frauen vorhanden sei.



Der Einstieg fange schon bei einer Diät oder dem heimlichen Wunsch, einem überbewerteten Idealbild zu entsprechen, an. Der Unterschied, letztlich in eine dauerhafte Störung oder Sucht zu verfallen, bestehe darin, dass diejenigen, die ihren Körper vor alles andere stellen, besonders gefährdet seien. Jedenfalls definieren sich ihrer Meinung nach alle Frauen mit einem das Essen betreffenden Suchtverhalten mangels Selbstvertrauens bzw. intakten Selbstwertgefühls sowie dem Drang, „perfekt“ sein zu „müssen“, über ihre Figur.

Brigitte (Name seitens der Redaktion geändert), nach diesem für mich etwas unerwarteten Einstieg in unser Gespräch drängen sich förmlich einige Fragen auf: Wie lange waren Sie von dieser Krankheit betroffen und wann hat Sie bei Ihnen persönlich begonnen?

Betroffen war ich sicher etwa zehn Jahre. Nachdem sich die ganze Sache schleichend entwickelt hat, kann ich den Beginn nicht wirklich genau rückverfolgen. Erst als es schon zu spät war, alleine aus der Sucht wieder herauszukommen, habe ich gemerkt, dass mein Tun und Handeln bereits abnormale Züge angenommen hatte.

Daraus schließe ich, dass Sie ärztliche Hilfe in Anspruch genommen haben ...

Ja, aber zu diesem Zeitpunkt konnte mir nicht einmal der beste Arzt helfen. Ich war zwar monatelang in diversen Spitälern und Spezialrichtungen, doch der jeweilige Erfolg war meist nur von kurzer Dauer. Da mir das Wesentliche, nämlich mein Wille, gesund zu werden, gefehlt hat, haben mich die gutgemeinten Ratschläge meiner Therapeuten völlig kalt gelassen, und das im wahrsten Sinn des Wortes.



Um jetzt ein wenig Hoffnung aufkeimen zu lassen: Warum haben Sie es dann persönlich doch geschafft, aus diesem Teufelskreis zu entkommen?

Ganz einfach: weil ich wieder leben wollte! Es ist einfach einmal der Tag gekommen, wo ich mich zum ersten Mal in meinem Leben gefragt habe: „Was will ich und was ist mir wichtig?“ Klingt simpel, ist es wohl aber nicht, oder? Doch! Sobald man den Sinn des Lebens für sich selbst gefunden hat, sei es die Liebe zu einem anderen Menschen oder was auch immer, ist der ideale Zeitpunkt gekommen, endgültig auszusteigen.

Mein Ausstieg aus der Krankheit „passierte“ übrigens innerhalb weniger Sekunden: Denn wenn man sich einmal dazu entschlossen hat, aufzuhören, tut man es. Der Wille ist der Schlüssel.

Recht herzlichen Dank und weiterhin alles Gute für Ihr Leben.

Selbst untergewichtige Frauen sehen in ihrem Spiegelbild Pölsterchen, die sie in der Realität schon lange nicht mehr haben!



Magersucht aus medizinischer Sicht

Dr. Andrea Braunendal

Magersucht ist eine Essstörung, deren Ursache nicht restlos geklärt ist. Sicher ist ein Zusammenwirken seelischer, gesellschaftlicher und anderer Faktoren. Da der Hang, möglichst schlank zu sein und nicht zuzunehmen, von der Gesellschaft und ihren weiblichen Schönheitsidealen unterstützt wird, fällt die Tendenz zur Magersucht kaum auf. Sehr oft wird erst dann professionelle Hilfe gesucht, wenn die Erkrankung zur wirklichen Sucht geworden ist. Damit ist sie wie jedes Suchtverhalten nur schwer zu behandeln. Es braucht das Zusammenwirken von Arzt, Psychotherapeuten und vor allem die Einsicht und Bereitschaft zur Mitarbeit der Patientin.

Von Magersucht sind zu 95% Frauen betroffen, insbesondere Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 25 Jahren. Angst vor dem Erwachsenwerden und der aufkeimenden Sexualität, Konflikte in der Familie, Angst vor Übergewicht und starkes Konkurrenzdenken sind mögliche Auslöser. Ein höheres Risiko haben Personen, von denen das Schlanksein besonders erwartet wird – z.B. Fotomodelle und BalletttänzerInnen.

Magersucht ist eine sehr ernst zu nehmende Erkrankung, da die lange anhaltende Unterversorgung des Körpers zu Wachstumshemmungen, zu einer Verminderung der Knochensubstanz und zu Schäden an Herz, Leber, Nieren und Gehirn führen kann. Müdigkeit und Konzentrationsschwäche treten ebenso auf wie Missmut und Depressionen bis hin zu Selbstmordgedanken. Magersucht ist ein Krankheitsbild, das mit einer hohen Sterblichkeitsrate verbunden ist! Daher sollte man schon bei ersten Anzeichen einen Arzt aufsuchen und der Erkrankung den Kampf ansagen. Für die **Früherkennung** sollte man auf folgende Symptome achten:

- ▶ Absichtlich herbeigeführter Gewichtsverlust von mind. 25% des Normalgewichts, etwa durch Diäten, Entwässerungs- oder Abführmittel, Appetitzügler, durch Erbrechen
- ▶ (augenscheinlich unbegründete) Angst vor Dickwerden und ständiges Wiegen
- ▶ Vermeidung von Situationen, in denen gegessen wird (Einladungen, Feiern, Lokalbesuche)
- ▶ Aussetzen der Regel oder verspätete Geschlechtsreife

Dr. Andrea Braunendal

Tel. 03124 / 51 84 50

Gratweiner Straße 13

8111 Judendorf-Straßengel



Kurze Tage – **LANGE FINGER**

Edith Ertl

Einbrecher warten nicht, bis es finster ist. Wenn die Tage kürzer werden und die Dämmerung früh hereinbricht, dann haben Langfinger Hochsaison. Einfamilienhäuser und Siedlungen mit einer guten Verkehrsanbindung sind ein bevorzugtes Ziel. Die Autobahnnahe erleichtert zudem einen raschen Fluchtweg.

In den Monaten November bis Februar passieren die meisten Dämmerungseinbrüche. Wo ab 16:00 Uhr kein Licht in den Häusern und Wohnungen brennt, da ist wahrscheinlich niemand zu Hause. Organisierte Banden nutzen diesen Umstand aus. Die Dämmerung kommt Einbrechern sehr gelegen. Im Schutz der einsetzenden Dunkelheit bleiben sie unerkannt, andererseits ist es leicht festzustellen, ob jemand zu Hause ist oder nicht.

„Wir verstärken unseren Streifendienst im gesamten Einzugsgebiet“, sagt Chefinspektor **Kurt Dobida**. Beamte sind auch in Zivil unterwegs. Auch wenn sich die Dämmerungseinbrüche in der JEGG-Region in Grenzen halten, jeder Einbruch ist einer zu viel.

Einiges können die Bewohner zur eigenen Sicherheit beitragen. Dazu zählt für Dobida die Aufmerksamkeit der Nachbarn. Wem in Nachbars Garten ungewöhnliche Aktivitäten auffallen, sollte die Besitzer davon verständigen oder gleich die Polizei. Die Polizei ist auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. „Wenn auch nur die Spur eines Verdacht besteht, gehen wir lieber zehnmal dieser unbegründet nach, als in einem Ernstfall nicht informiert worden zu sein“, sagt der Chefinspektor.



Chefinspektor Kurt Dobida, Gratwein

Ein beleuchtetes Wohnzimmer schützt zwar nicht, kann aber Einbrecher abschrecken. „Das Licht brennen lassen, auch wenn man nicht zu Hause ist“, empfiehlt Dobida. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten programmieren. Dass die Fenster nicht gekippt und der Postkasten geleert sein soll, versteht sich von selbst. Wer am Festnetz von Unbekannten angerufen wird, sollte besonders hellhörig sein. Nicht selten wird mit Kontrollanrufen ausgekundschaftet, ob die Bewohner zu Hause sind oder nicht.

Die Ausrede „bei mir gibt es nichts zu holen“ zählt für Gauner nicht. Eingebrochene Scheiben, kaputte Türen, durchwühlte Schränke und der respektlose Umgang mit lieb gewordenen Erinnerungsstücken sind schmerzlicher genug. Die Verletzung der Privatsphäre und die Minderung des Sicherheitsgefühls nach einem Einbruch zählen zudem oft schwerer als der materielle Schaden.





Teufelsknechte & Perchten

Jürgen Winkelbauer

Michi Binder und Christoph Harg bleibt dieser Tage wenig freie Zeit. Von Mitte November bis 5. Dezember sind die beiden mit ihren Perchtengruppen sehr gefragt, ob beim Krampuskränzchen oder bei einem Krampuslauf. Wobei der Begriff Percht hierzulande mit dem des Krampus vermischt wird, wie Christoph Harg vom Gratkorner Perchtenverein „Teufelsknechte“ erklärt: „Der Krampus begleitet eigentlich mit Rute und Kette ausgestattet den Nikolo.“ Perchten hingegen sollten ursprünglich den Winter austreiben und sind mit Glocken unterwegs. Sie treten üblicherweise erst nach Weihnachten in den Raunächten, also jenen zwölf Nächten zwischen 25. Dezember und 6. Jänner, in Aktion. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die Maske, denn „bei denen der Perchten gibt es nämlich keine Gesichtsform“, weiß Michi Binder von den Schrausskogler Perchten.

Bis zu 15 Kilo

Der Erhalt des Brauchtums steht dabei für beide Gruppen im Vordergrund, schließlich bekommen sie für ihre Auftritte kein Geld. Dabei muss man für Perchtenkostüme tief in die Tasche greifen: Die von Hand geschnitzten und bis zu 15 Kilo schweren Masken kosten im Schnitt zwischen ein- und zweitausend Euro. „Freilich, nach oben hin sind fast keine Grenzen gesetzt“, erzählt Binder, der für seine Maske bis nach Oberösterreich gefahren ist. Mit dem Internetforum Krampusmania gäbe es inzwischen auch schon einen regen Handel mit gebrauchtem Zubehör und da kann man auch günstigere finden, so Harg. Seine Maske hat er aus Salzburg, das mit Oberösterreich und Tirol als Heimat der österreichischen Perchten gilt.

Lange Vorbereitungen

Um das Publikum in ihren Bann zu ziehen, legen sich die Gruppen ordentlich ins Zeug und starten schon Monate vorher mit den Vorbereitungen. Ihre besondere Show – unter anderem haben die Teufelsknechte eine Heuraupe für ihre Zwecke umgebaut – bringt ihnen immer wieder Anfragen von nah und fern, „sogar aus Tirol und Vorarlberg“, erzählt Christoph Harg sichtlich stolz. Auch die 50-köpfige Gruppe der Schrausskogler war beispielsweise schon im Burgenland und Kärnten bei Läufen unterwegs. Rivalität untereinander kennen beide nicht. Sehr wohl gäbe es aber vereinzelt gefährliche Situationen, wenn Zuschauer Perchten attackieren. Wobei sich die Sicherheitsvorkehrungen inzwischen stark verbessert haben, und davon profitieren Zuschauer und Läufer.



Von Hof zu Hof

Auch wenn es nachher noch vereinzelte Auftritte gibt, der Höhepunkt der Saison ist der 5. Dezember. „Wir verkleiden uns als Nikolo und Krampus und machen auf Bestellung Hausbesuche. Gegen eine Spende für den Verein“, so Binder. Ähnlich sieht das Programm auch bei den rund 30 Frauen und Männern der Teufelsknechte aus: Traditionellerweise ziehen sie an diesem Tag zuerst auf der Jäsen von Hof zu Hof, ehe sie dann am Krampuskränzchen des FC Gratkorn teilnehmen. Einer fehlt den Teufelsknechten dabei sehr: Stephan Sommer, der bei einem tragischen Arbeitsunfall ums Leben gekommen ist. Wie bei jedem Auftritt der Gruppe wird er auch an diesem Tag in Gedanken bei ihnen sein.





Gratweiner Quellenteufel
 Obmann Rudi Schmidt
 2004 gegründet, dzt. 33 Mitglieder
 05.12. Perchtenlauf Gratwein
 www.quellenteufel.com

Schrausskogler Perchtenverein
 Obmann Michi Binder
 2004 aus Schrausskogler Trachtenverein
 gegründet, 50 Mitglieder
 durchschnittl. 3 Auftritte pro Woche
 05.12. FC Gratkorn Krampusmarkt
 www.schrausskogler.at.tf

Teufelsknechte
 Obmann Dominik Harg
 2008 aus der Landjugend Gratkorn
 gegründet, 28 Mitglieder
 15 Auftritte pro Saison
 02.12. Perchtenlauf in Graz 17-19 Uhr
 05.12. FC Gratkorn Krampusmarkt
 www.teufelsknechte-gratkorn.at



„WENN SIE BEI DIESER INNOVATION NICHT ZUSCHLAGEN, SEHE ICH SCHWARZ!“

Innovation 2012: KF 500

Kunststoff- und Kunststoff/Alu-Fenster



- Wärmedämmung U_w bis 0,69 W/m²K
- Schalldämmung bis 46 dB (mit entsprechender Verglasung)
- Revolutionäres Verriegelungssystem
- Unsichtbarer Beschlag
- Höchste Sicherheit – WK2 im Standard ohne Funktionseinschränkung
- Einfache Reinigung mit Komfort
- Anspruchsvolles Design

I-tec Verriegelung

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-Partner:

Josef **PAIER** Ges.m.b.H

Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
 Meisterbetrieb
 „Geschenke aller Art“

8111 Judendorf/Straßengel, Grazerstr. 8
 Tel. 03124/54822 Fax DW 4
 u. 8113 Stiwoll 146 0676/4013162
 E-mail: paiergesmbh@aon.at



Wie weihnachtet man?

Eine Weihnachtsgeschichte, die sich mit dem Sinn des Schenkens auseinandersetzt
(von Lorenz Pauli und Kathrin Scharer)

Helmuth Schwischay

Acht Mädchen und Buben des Kindergartens in Schirning/Eisbach haben diese Geschichte für unsere jüngsten und junggebliebenen LeserInnen liebevoll mit Bildern versehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Jakob, Julian & Mona, Janina, Kevin & Andre, Samuel und Zoe-Li sowie deren Betreuerinnen.



“Was ist eigentlich Weihnachten?” fragt der kleine Hase die Eule. “Weihnachten ist, wenn mir alle ein Geschenk bringen!” behauptet diese, worauf sich einige Tiere sofort eifrig an die Arbeit machen.



Der kleine Hase bastelt z. B. eine schöne Kette für die Eule. Weil aber der Kreisel, den das Eichhörnchen für die Eule gemacht hat, kaputt geworden ist, schenkt er dem Eichhörnchen zum Trost die Kette.



Gemeinsam machen beide einen neuen Kreisel für die Eule. Weil aber der Specht, der für die Eule eine Flöte gemacht hat, diese irgendwo im Wald verloren hat, schenkt das Eichhörnchen dem Specht den Kreisel.



Nach gemeinsamer Suche wird die Flöte aber wieder gefunden. Weil aber die kleine Maus, die aus lauter Hunger ihr Körnerbild, das für die Eule bestimmt war, aufgegessen hat und darüber sehr traurig wurde, tröstete sie der Specht, indem er ihr die Flöte vermachte.



Anschließend basteln alle Tiere gemeinsam ein neues Körnerbild und tragen dieses Geschenk zur Eule.



Als die Tiere der Eule die ganze Vorgeschichte erzählen, bekommt diese ein schlechtes Gewissen. Sie zeigt jetzt dem Hasen, der die Kette der Hilfsbereitschaft ins Rollen gebracht hatte, den allerschönsten Weihnachtsbaum im Wald. Und genau unter diesem Baum wird der kleine Hase mit seinen Freunden das heurige Weihnachtsfest feiern ...

WeihnachtsKEKSE –

sie gehören zum Fest wie das Wienerschnitzel zu Österreich

Helmuth Schwischay

Warum zu Weihnachten Kekse gebacken werden, weiß niemand so ganz genau. Brauchtumsforscher haben Vermutungen ... Eines ist jedoch sicher: Keksebacken ist ein ziemlich alter Brauch.



Früher, also noch lange vor dem Weihnachtsmann, wurden die Geschenke vom Nikolaus gebracht, denn der Brauch stammt vom heiligen Nikolaus ab, der in seinem richtigen Leben armen Leuten geholfen und sie beschenkt hat.

In einer der Geschichten, die über ihn erzählt werden, hat er einem armen Familienvater drei goldene Kugeln geschenkt, damit der seine Töchter retten konnte. Aus diesen goldenen Kugeln wurden dann im Laufe der Zeit die Äpfel, die der Nikolaus den Kindern mitgebracht hat. Irgendwann, so vor etwa 150 Jahren, kam auch der Brauch dazu, einen Baum aufzuhängen (die Weihnachtsbäume hingen nämlich früher von der Decke). An den Weihnachtsbaum hat man dann die Äpfel gehängt und auch irgendwann Kekse dazu, denn Kekse waren damals schon etwas Besonderes ...



Wir von JEGG haben Ella und Kati beim weihnachtlichen Keksbacken über die Schultern geschaut und präsentieren Ihnen, liebe LeserInnen, Ellas Lieblingskekse:

Marzipantaler

Zutaten für 30 Stück

Teig: 150 g Mehl
100 g Butter
150 g geriebene Walnüsse
150 g Staubzucker
1 Prise Salz
1 Ei
1 Messerspitze Zimt
1 Teelöffel Kakao

Fülle: 250 g Marzipanrohmasse
100 g Staubzucker
200 g Nuss-Nougat-Masse

Verzierung: 200 g dunkle Kuvertüre
100 g Walnüsse, gemahlen
und leicht geröstet

Gutes Gelingen!



Benefizveranstaltung zur Unterstützung bedürftiger Familien aus der JEGG-Region

Frisch verliebt

Fischerwirt Schlagerabend

Die Wörtherseer und Stanley (Semino Rossi Special)
Samstag, 29.12.2012, 20:00 Uhr
Fischerwirt Gratwein, Eintritt freie Spende

Am 6. Dezember ist

NIKOLAUS

Der Namenstag des heiligen Nikolaus am 6. Dezember ist vor allem ein Tag der Kinder. Seit dem 17. Jahrhundert wird Nikolaus als Gabenbringer geschätzt, und auch heute noch warten vor allem die Kindergartenkinder auf seinen Besuch. In seinem Sack hat er Geschenke für die Kleinsten, Lebkuchen, Nüsse, Mandarinen und Schokolade. Nikolaus bringt aber nicht nur süße Gaben. Er lobt die Guten und tadelt die Bösen. Welche Kinder im letzten Jahr brav oder schlimm waren, steht in seinem goldenen Buch.

Geht es nach einer alten Wetterregel, dann sagt uns der 6. Dezember auch, wie der bevorstehende Winter werden wird: „Regnets an St. Nikolaus, wird der Winter streng und graus.“ Wenn's aber trocken ist an Nikolaus, ein milder Winter kommt ums Haus.

Nikolaus wirkte in der ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts als Bischof von Myra. Zahlreiche Legenden umgeben den Heiligen, dessen Gedenktag der 6. Dezember ist.

Noch ein bisschen zaghaft singen die Kinder „Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freuen“, aber beim „lustig, lustig, traleralera, bald ist Nikolaus' Abend da“ stimmen schon alle lautstark ein, das macht richtig Spaß. In den JEGG-Kindergärten wurde in den letzten Tagen viel gebastelt. Lorenz (5) aus Gratkorn hat einen schwarzen Krampus gezeichnet, ganz so fürchterlich schaut er aber nicht aus. Larissa (4) hat ihre Tüte fertig, da wird der Nikolaus hoffentlich etwas Gutes hineingeben. „Wir versuchen, das Fest von vielen Seiten aus verständlich und spürbar zu machen“, sagt Kindergartenpädagogin Bernadette Preitler aus Gratwein und bringt die Nikolauslegende den Kindern in Erzählungen, Liedern und Spielen nahe.



Nora, Otto, Verena und die beiden Elisabeths üben noch für das Nikolausfest im Gemeindegartendekindergarten Judendorf. Die Jutesäckchen, die sie mit Edith Kleeweiss und Claudia Hödl bemalt haben, sind schon fertig. Was Nikolaus da wohl hineingeben wird?



In Gratkorn haben die Kinder mit Sabrina Obenauf für den Krampus eine schwarze Kette aus Papier gebastelt. Die Belohnung dafür kommt hoffentlich in die hübschen bunten Tüten, die den Kindern besonders gut gelungen sind.



Der Nikolaus braucht einen weißen Bart, das ist im Kindergarten Gratwein klar. Wer aber wird am 6. Dezember in die Rolle des Heiligen schlüpfen dürfen?



Rosalie hat zwar den Krampus gemalt, aber die Geschenke bringt der Nikolaus.



Singen und Basteln macht auch hungrig. Im Kindergarten Eisbach wird gerade eine Pause eingelegt, bevor mit Pinsel und Farbe weitergearbeitet wird.



Maroni gehören um diese Jahreszeit ganz einfach dazu. Kann sein, dass Nora dem heiligen Nikolaus bei seinem Besuch in Judendorf ein Stanitzel der herbstlichen Köstlichkeit einpacken wird.

ellyments-Gutscheine & MEHR



Elly Prielt: „Unser Friseurbetrieb kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken und wir haben uns daher für Weihnachten wieder tolle Aktionen überlegt: Mit den Gutscheinen von FRISEUR-ellyments liegen Sie sicher richtig und bei unseren speziellen Weihnachts-Geschenkböden können Sie 3 Produkte selbst auswählen – Sie brauchen aber nur 2 davon bezahlen!“

Ellyments Gratkorn: Hermann-Lex-Weg 5, Tel. 0664 / 24 33 424

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag nur nach Terminvereinbarung!

Achtung: Elly Prielt und ihr Salon Ellyments machen vom 2. bis 6. Jänner 2013 Urlaub!

PR

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2013.

Das Beisl **ellyments**
Gratkorn



Steigende Heizkosten?

Beranek hat die Antwort!

Die Heizkosten steigen und steigen ... Der Heizungsprofi Beranek aus Eisbach hat jetzt die richtige Antwort. Steigen Sie jetzt auf die neue FRÖLING-Heizkesselgeneration um! Zwischen Jänner und April gibt es neben einem Winterbonus von bis zu 500 Euro in bar, auch die Montage des Kessels und des Rührwerks durch die Firma FRÖLING kostenlos! Ob Pellets, Scheitholzkessel oder gar Kombikessel – mit den mehrfach ausgezeichneten FRÖLING-Kesseln und den Profis von Beranek können Sie endlich wieder leistbare Wärme genießen.

Hackguthessel-Winteraktion

Auslieferung im Jänner und Februar 2013

- 500,- Euro Winterbonus in bar!

Auslieferung im März 2013

- 400,- Euro Winterbonus in bar!

Auslieferung im April 2013

- 300,- Euro Winterbonus in bar!

Jänner bis April: Montage des Kessels und des Rührwerks durch die Firma Fröling kostenlos!!



froling
besser heizen

GAS - WASSER - HEIZUNG - SANITÄR
8103 Eisbach, Tallak 241 • Tel. 03124 / 55 164 • FAX: 03124 / 55 164 18
0699 / 109 43526 • Mail: beranek@gmx.net • www.beranek-gmbh.at

BERANEK

PR

ALLES, nur nicht gewöhnlich

Cellarium Stift Rein

Pater Martin Höfler OCist

Auch am Jahresende darf man ruhig einen neuen Anfang wagen. Für das Cellarium tut sich Ende Dezember ein neuer Weg auf. Zumindest musikalisch, denn zwei talentierte Künstlerinnen finden, dass Gitarre und Klarinette gut zu dem ehemaligen Rotweinkeller aus dem Jahr 1501 passen. Inmitten der Krippenausstellung – auch das ist ein Novum – bringt das Duo Scherzando Musik vom Feinsten, von der Klassik bis zum Jazz.

Pracht und Prunk, üppig, übertrieben, maßlos und zügellos betrachtet das Zeitalter des Barock das Leben als Spiel. Wie passt das zum gotischen Ambiente des Cellariums? Gerade diesen Gegensatz findet das Ensemble „I mangioni musicale“ besonders reizvoll. Und auch das ist ein ungewöhnlicher Kunstgenuss. Das Konzert findet inmitten der Ausstellung der Vereinigung Bildender Künstler statt.

Der Eintritt ist frei. Die Künstler beider Konzerte unterstützen uns damit in unserem Bemühen um die Renovierung der Basilika. Vergelt's Gott.



ENDE UND ANFANG

**30.12.2012, 15.00 Uhr
Cellarium**

Kurz vor dem Jahreswechsel gastiert im Cellarium das Duo Scherzando. Konstantia Loibner und Petra Schwarzl studierten an der Kunstuniversität Graz und unterrichten an Musikschulen. Klarinette und Gitarre ist zwar eine nicht sehr häufige, aber äußerst reizvolle Besetzung. Ungewöhnlich ist auch der Ort ihres Auftritts. Inmitten der Krippenausstellung stellen sie als Reminiszenz an die Weihnachtszeit „Duetto della Nativita“ an den Beginn ihres Konzertes. Von der Klassik bis zum vom Jazz beeinflussten Stück „Aurora“ aus dem 21. Jh. spannen die Künstlerinnen den musikalischen Bogen ihres Repertoires, um am Ende mit dem Stück „Annäherung – Szenen eines geglückten Versuchs“ zu demonstrieren, dass zwei so unterschiedliche Instrumente sehr wohl zueinander finden können. Die Gitarre ist nicht nur Begleitinstrument, sondern auch eine solistische Ergänzung zu den weichen Tönen der Klarinette. Konstantia Loibner und Petra Schwarzl ist es ein großes Anliegen, Originalliteratur zu spielen. In ihrer Musikbegeisterung greifen die Künstlerinnen hin und wieder auch zu Werken, die für ein vergessenes, altes Musikinstrument geschrieben wurden: den Czakan – die Spazierstockflöte. Im Anschluss an das einstündige Konzert kann bei Brot und Wein das Ende nachklingen und auf den Anfang angestoßen werden.



LA CORTE DI GIOIA

**26.01.2013, 19:00 Uhr
Cellarium**

Liebeleien, Intrigen und Eifersucht haben schon jeher die Künste beflügelt. Musikalisch thematisiert das Ensemble „I mangioni musicale“ Lebenslust, Leidenschaft und überschwängliches Amüsement in der früh- bis spätbarocken Musik. Das Publikum begibt sich mittels Musik und begleitender Rezitation in eine Zeit, in der die Menschen durch das stete „memento mori“ und den tief eingetragenen Gedanken der Vergänglichkeit das irdische Dasein reichlich auskosteten.

In „La corte di gioia“ bringen die hochkarätigen Musiker aus Kalsdorf Juwelen der Barockmusik u.a. von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Henry Purcell. Hervorzuheben an diesem Konzert ist das Bemühen der Interpreten Helga Haditsch, Jakob Wedam, Valentine Gasser und Mario Lesiak um die Bewahrung der historischen Aufführungspraxis. Musikwerke der alten Meister aus Italien, Großbritannien, Deutschland und Frankreich werden durch Gesang, Flöte, Barockgeige und Cembalo interpretiert und von Hans-Peter Ertler rezitiert. Als Besonderheit für ihr Konzert haben die Musiker das Cellarium, den alten Keller im Stift Rein aus dem Jahr 1501, für ihren Auftritt gewählt.

1-Jahr-Jubiläum in der neuen

STIFTSTAVERNE

Auf ein wirklich erfolgreiches erstes Jahr kann die neue Genuss-Stiftstaverne zurückblicken. In kürzester Zeit ist es den Wirtsleuten Sarah und Günter Schlöglhofer gelungen, das Lokal zu etablieren. Beste Qualität und ein wirklich günstiger Preis haben das Lokal wieder zu einem Treffpunkt für Genießer gemacht.

Bei Weihnachtsfeiern gibt es Punsch und Maroni vom Grill bei stimmungsvollem Fackellicht im Gastgarten, Gans und Ente werden bis Ende des Jahres serviert und das Spezialgericht „Bratln in der Rein“ ist ein echter Geheimtipp geworden.

Sarah und Günter Schlöglhofer bedanken sich bei den zahlreichen treuen Kunden und wünschen allen geruhsame Feiertage und alles Gute für 2013.

Übrigens: Am 24. und 25.12. ist die Stiftstaverne geschlossen und am 26.12. geöffnet.



Stiftstaverne • 8103 Eisbach, Rein 4 • Tel. 03124 / 51 623

Dienstag bis Freitag 11 bis 22 Uhr • Samstag 10 bis 22 Uhr • Sonn- und Feiertag 9 bis 19 Uhr • Montag Ruhetag



Zeit im Advent

Nach dem Sommer kommt der Advent. Zumindest in die Regale der Kaufhäuser zogen bereits im Oktober die Weihnachtsmänner aus Schokolade, die Engerl aus Marzipan und die Lebkuchen mit dem Bild des heiligen Nikolaus ein. Die Briefkästen quellen über mit den ansprechendsten Geschenkideen für die stillste Zeit des Jahres. Und obwohl der kommerzielle Advent schon mit den letzten sommerlichen Temperaturen beginnt, erscheint die Zeit zu kurz, um alle Vorbereitungen für ein beschauliches Weihnachtsfest zu treffen.

Wie hatten die Großeltern früher Zeit, Puppenkleider zu nähen, warme Mützen zu stricken und ein Schaukelpferd zu zimmern? Den Kindern vorzulesen, Wunschzettel zu schreiben, Kekse zu backen und Bratäpfel mit Zimt, Rosinen und Marzipan zu füllen?

Oh du eilige Weihnachtszeit

Wer sich der Hektik nicht unterwirft, über den hat sie weniger Macht. Ganz so einfach ist es freilich nicht, denn auch am Arbeitsplatz, in den Büros und Werkstätten, in den Ämtern, Schulen und Dienstleistungsbetrieben nimmt der Termindruck vor Weihnachten mit jeder entzündeten Kerze am Adventkranz zu. Ein Spaziergang im Stiftswald, ein stilles Gebet in der Marienkapelle, das Verweilen in der Basilika oder ein Rundgang um das Kloster kann hier ausgleichend wirken und tut vor Weihnachten besonders gut. Es ist einen Versuch wert, der noch dazu nichts kostet. Und wer noch Geschenke für seine Lieben besorgen will, der wird vielleicht im Klosterladen fündig. Abseits vom Großstadtgedränge ist hier alles überschaubar, von kleinen Präsenten, liebevollen Aufmerksamkeiten, guter Literatur bis hin zu edlen Tropfen ist der kleine, feine Laden alles andere als ein Souvenirbazar. Und wer noch nicht weiß, womit er seine Lieben beschenken will, findet möglicherweise im Klosterladen Anregungen dazu.

KALENDER STIFT REIN



PAPIERKRIPPEN DER WELT

30.11.2012 bis 1.1.2013
Cellarium

Öffnungszeiten:
an Samstagen
von 13.00 bis 17.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen
von 11.00 bis 17.00 Uhr

In den gezeigten Exponaten dieser Ausstellung gibt es alle Varianten der Papierkrippen zu sehen. Von der kleinsten Krippe mit zwölf Figuren bis zur größten mit 600 Figuren. Kartenkrippen, Buchkrippen, Faltkrippen, Hängekrippen, Scherenschnittkrippen u.v.a. Je nach Herkunft der Krippen und der Zeit, in der sie gemalt wurden, haben die Künstler gegenwartsbezogene Zeiterscheinungen in die Gestaltung mit einfließen lassen. Viele Krippenfiguren entsprechen den Berufsgruppen des jeweiligen Gebietes. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



DURCH DEN ADVENT

SO, 2.12.2012, 16 Uhr,
Sommerrefektorium

Renate Draxelbauer liest weihnachtliche Lyrik und Prosa passend zur Krippenausstellung. Im Anschluss Führung der Besucher durch die Krippenausstellung. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



DAS WEIHNACHTSBILD AUF SEINEM WEG DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Urania
MI, 12.12.2012, 14:15 Uhr
Sommerrefektorium

Reiner Kreis
SA, 15.12.2012, 15:30 Uhr
Sommerrefektorium

In den Evangelien wird über die Geburt Christi nur knapp berichtet, in der christlichen Kunst hingegen ist die Menschwerdung Christi ein zentrales Thema, das seit den ersten bekannten Darstellungen über die Jahrhunderte hinweg ständig neue Bildformulierungen erfahren hat. Die Bildmotive bezogen ihre Themen u.a. aus den apokryphen Kindheitsevangelien, aber auch christologische Auseinandersetzungen, Legenden, Marienfrömmigkeit und franziskanische Spiritualität fanden ihren Niederschlag in den Darstellungen. Der komplexe Werdegang des Weihnachtsbildes wird im Seminar mit MMag. Elisabeth Brenner kurz umrissen und mit ausgewählten Bildbeispielen belegt.

GEISTERTRIO

FR, 14.12.2012, 19.30 Uhr,
Sommerrefektorium

Veranstaltung des Steirischen
Kammermusikfestivals

Höchste kammermusikalische Eleganz verführt die Sinne zwischen zärtlichem Schaudern, schmerzlicher Intensität und berausenden Glücksmomenten. Beethoven gelang mit seinem „Geistertrio“ ein revolutionär spannungsgeladenes und zugleich tief berührendes Meisterwerk. Das Trio in Es-Dur von Franz Schubert entbehrt jeglicher Beschreibung. Es ist Musik in höchster Vollendung. Karten:

www.kammermusik.co.at

Zur Krippe her kommet

Die heutige Elterngeneration kennt den schönen Brauch des Krippen-Schauens aus eigenen Kindertagen. Im Stift Rein hat sich an der Beschaulichkeit der Krippenausstellung in vier Jahrzehnten nichts geändert. Nur, dass Karin Lischnig vom Reiner Kreis jedes Jahr andere Krippen zum Bestaunen im Cellarium ausstellt. Heuer sind es Papierkrippen der Welt. Je nach Herkunft der Krippen und der Zeit, in der sie gemalt wurden, haben die Künstler gegenwartsbezogene Zeiterscheinungen in die Gestaltung mit einfließen lassen. Auch wenn sich heute Krippen am Computer designen lassen, es gibt sie noch, die Krippen-Ausschneidebögen aus Karton, bei deren Erstellung eine ganze Kinderschar mitwirken kann. Der Bastelbogen für eine Krippe samt Ochs und Esel ist im Klosterladen oder bei der Krippenausstellung zu erwerben.

In dulci jubilo

Wie aber kamen Josef und Maria in das Weihnachtsbild, wie wir es heute kennen? Die Geschichte der Krippen ist lang. Sie gehen auf frühchristliche Darstellungen von Jesus in der Futterkrippe zurück. Die ersten Krippen zeigen außer dem Kind nur Ochs und Esel. Erst ab dem fünften Jahrhundert kommt Maria hinzu. Josef muss länger warten. Wer mehr darüber erfahren möchte, begibt sich mit MMag. Elisabeth Brenner auf eine Rundreise durch die Kulturgeschichte der Krippen.





WEIHNACHTSKONZERT

SO, 16.12.2012
15:00 Uhr, Basilika

Musik- und Kunstschule
Gratkorn

Kinder und Jugendliche singen und musizieren mit ihren Lehrern. Sie tun es zur Freude der Zuhörer, aber auch für ihre Basilika, in der sie getauft oder gefirmt wurden. Beim Schlusslied „Es wird scho glei dumpa“ darf jeder mitsingen. Ein Höhepunkt erwartet die Besucher im Anschluss an das Weihnachtskonzert. Die Turmbläser erfüllen den Stiftshof mit himmlischen Tönen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Renovierung der Basilika wird gebeten.

Im Stiftshof lädt ab 13:00 Uhr ein beschaulicher Adventmarkt zum Verweilen ein.

ENDE UND ANFANG

SO, 30.12.2012
15.00 Uhr, Cellarium

Mit Gitarre und Klarinette spielt das Duo Scherzando in einer nicht alltäglichen Besetzung. Ungewöhnlich ist auch der Rahmen des Konzertes von Konstantia Loibner und Petra Schwarzl. Inmitten der Krippenausstellung im Cellarium konzertieren die beiden Musikpädagoginnen mit einem Programm, das mit „Duetto della Nativita“ weihnachtlich beginnt und von der Klassik bis zum jazzähnlichen Stück „Aurora“ aus dem 21. Jh. den musikalischen Bogen umspannt. In ihrer Musikbegeisterung griffen die Künstlerinnen zu Werken, die für ein vergessenes, altes Musikinstrument geschrieben wurden. Beim Czakan – der Spazierstockflöte – wurden sie fündig. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

LA CORTE DI GIOIA

SA, 26.01.2013
19:00 Uhr, Cellarium

Musikalisch begibt sich die Elite der Kalsdorfer Musikschaffenden auf ein Terrain von Liebeleien, Lebenslust und Eifersucht in die Zeit des Barock. Hervorzuheben an diesem Konzert ist das Bemühen der Interpreten um die Bewahrung der historischen Aufführungspraxis. Musikwerke der alten Meister aus Italien, Großbritannien, Deutschland und Frankreich werden durch Gesang, Flöte, Barockgeige und Cembalo interpretiert und rezitiert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Führung durch die Stiftsbibliothek und Stiftsführungen

täglich um 13:30 Uhr
Preise pro Person und Führung:
Erwachsene € 7,-
Senioren / Gruppen € 5,50
Schüler / Studenten € 3,-
Kinder unter 6 Jahre frei.

Ein Blick hinter Klostermauern noch bis 06.01.2013

In der Stiftsführung erleben die Besucher ein aktives Kloster mit 19 Mönchen. Sie wandern durch die Jahrhunderte der Architektur von der Romanik zum Barock bis in die moderne Marienkapelle. Die Ausgrabungen der letzten Jahre führen in die Frühgeschichte der Steiermark. Markgraf Leopold I. aus dem Adelsgeschlecht der Traungauer ist der Stifter von Rein. Von dieser Markgrafenfamilie aus Steyer erhielt das Land den Namen Steiermark. Das Grab des Stifters in der Marienkapelle ist ein Höhepunkt jeder Stiftsführung, in deren Rahmen die Besucher außerdem die Kreuzkapelle, die Basilika, den Alten Konvent mit Sommerrefektorium und die Äbtgalerie besichtigen. Täglich um 13:30 Uhr.

www.stift-rein.at

Wer klopfet an?

Der Kies unter den Schuhen knarrt und die alte Tür raunzt ein bisschen, aber drinnen im Sommerrefektorium – pst, ganz leise – hier wird vorgelesen. Renate Draxlbauer hat Gedichte und Geschichten um die Weihnachtszeit ausgewählt, die das Zuhören zu einem adventlichen Erlebnis machen.

Es wird schon glei dumpa

In der Basilika klingen die Weihnachtslieder anders, als in den Kaufhäusern, besonders dann, wenn Kinder singen und musizieren. 80 Schüler der Musik- und Kunstschule Gratkorn, Judendorf-Straßengel, Eisbach-Rein bereiten sich auf ihren großen Auftritt vor. In den Kirchenbänken sitzen die Eltern und Großeltern und rücken beim Weihnachtskonzert ein bisschen näher zusammen. Immer noch werden die Tage kürzer und die Dämmerung bricht früh herein. Da passt dieses Schlusslied, bei dem jeder mitsingen darf. Ein Höhepunkt kommt noch, wenn vor dem Christbaum der Basilika die Weisen der Turmbläser erklingen. Wer Zeit hat, bleibt noch eine Weile, um am Adventmarkt im Stiftshof das Gehörte nachklingen zu lassen.

Eine gesegnete Adventzeit wünscht allen JEGG-Life-Lesern
Pater Martin Höfler OCist



Eishockey-Crack aus Gratwein:

Maximilian OFNER

Manfred Schölzhorn

Die Zeit unseres NHL-Stars Thomas Vanek in Graz ist passé, jedoch stehen die jungen Eishockey-Stars von morgen schon in den Startlöchern. Einer davon ist unser Max Ofner aus Gratwein. Er spielt zurzeit in der höchsten österreichischen Liga, der Eishockeybundesliga U 17 der Graz 99ers.

Warum hast du Eishockey spielen begonnen?

Eigentlich bin ich mit 9 Jahren durch meinen Papa dazugekommen. Er hat aktiv in diversen Clubs gespielt, und das hat mich motiviert. Üblicherweise beginnt man bereits mit 6 Jahren, trotzdem habe ich sehr gut in den Sport gefunden. Über den Hobbyligaverein NHL (National Hobbyliga) und den ATUS Weiz, habe ich dann nach Graz in die U15 der Graz 99er gewechselt, wo ich in meiner zweiten Saison auch als Kapitän fungierte. Zurzeit spiele ich rechter Verteidiger in der U17.

Um in dieser Klasse zu spielen, ist es doch sicher sehr zeitintensiv, wie schaut dein Tagesablauf aus?

Wochentags stehe ich so um 7.00 Uhr auf und fahre nach dem Frühstück ins Gymnasium nach Rein. Nach 5 bis 7 Stunden endet der Unterricht und ich fahre nach Hause, um meine Aufgaben zu machen. Danach geht's 4 mal die Woche zum dreistündigen Training nach Graz. Nach dem Trockentraining im Fitnesscenter findet das Training mit dem Coach am Eis statt. Vor 21 Uhr bin ich da selten zuhause. Oft muss dann noch die Schulaufgabe fertig gemacht oder gelernt werden. Am Wochenende spielen wir dann unsere Meisterschaftsspiele, wenn es nach Westösterreich geht, spielen wir auch mal



Samstag und Sonntag und kommen dann erst um Mitternacht wieder nach Hause. Da bereitet mir das Aufstehen am nächsten Tag schon einige Schwierigkeiten.

Das ist für einen 16-Jährigen schon ein großer Mehraufwand, bleibt da noch Zeit für andere Dinge?

Natürlich, ich spiele gerne Playstation und fahre mit meiner roten Vespa. Da meine Familie eishockeybegeistert ist, kommt auch die nicht zu kurz. Ich treffe mich mit meinen Freunden und gehe auch auf Bälle. Ich muss mir die Zeit eben sehr gut einteilen. Bereut habe ich das bis heute nicht.

Wer sind eigentlich deine Vorbilder und wie schaut deine Zukunft aus?

Vorbilder im Eishockey habe ich eigentlich keine besonderen. Ich orientiere mich an den Besten meiner Altersgruppe. Hier ist mein nächstes Ziel das Erreichen der U20, alles Weitere ist noch offen. Sonst möchte ich die Matura schaffen und danach ein Studium der Pharmazie beginnen, aber da hab ich ja noch einige Jahre Zeit.



Steckbrief:

Name: Maximilian Ofner
Wohnort: Gratwein
Verein: U17 der Graz 99er
Position: rechter Verteidiger, Nummer 12



Neuer Sponsor beim FC Gratkorn? Viel Lärm um ...!

Josef Prasser

In den letzten Wochen gab es viele Meldungen über den FC Gratkorn: „Ein neuer Sponsor steigt beim Regionalliga-Verein ein. Ein neues Trainer-Team inklusive Masseur ist bereits bestellt. Sechs neue Spieler sind bereits beim Klub.“ Diese und ähnliche Meldungen sorgten doch für einiges Erstaunen bei Trainern, Spielern, Mitarbeitern und Sponsoren beim FC Gratkorn. Wir sprachen mit dem Präsidenten des FC Gratkorn, Josef Schenkirsch, über diese in verschiedenen Medien kolportierten Schlagzeilen.

Prasser: Herr Schenkirsch, was ist an diesen Meldungen wahr?

Schenkirsch: Richtig ist, dass der FC Gratkorn schon seit längerer Zeit einen Hauptsponsor sucht und auch seit Wochen und Monaten mit einem potenziellen Investor aus Deutschland, der von selbst auf den FC Gratkorn zukam, Verhandlungen führte. Es kam dabei schon zu einer Grundsatzvereinbarung, die eine Erweiterung des Vorstandes und eine Neustrukturierung des Vereins, insbesondere der Kampfmannschaft vorgesehen hat. Auch wurde dabei die „Vision Aufstieg in die Bundesliga“, eingebaut. Alle Änderungen beim FCG, was neu bestellte Trainer, Tormanntrainer, Masseur, Sportlicher Leiter betrafen, habe ich dann selbst nur verwundert aus den Zeitungen gelesen.

Prasser: Was ist nun der derzeitige Stand der Dinge?

Schenkirsch: Bereits fälliges Geld ist trotz fixer Zusagen noch überhaupt keines geflossen und wird auch in Zukunft von diesem Sponsor nicht fließen. Im letzten Telefongespräch hat mir der „Investor“, der sich ursprünglich nur als Helfer und zukünftiger Sponsor sah, nämlich mitgeteilt, dass er für den FC Gratkorn nicht mehr zur Verfügung steht. Seine Vorgehensweisen wurden in den ersten beiden Novemberwochen immer unprofessioneller, und er nahm ohne Abstimmung mit den Verantwortlichen des FC Gratkorn und vor Durchführung einer notwendigerweise einzuberufenden Generalversammlung von sich aus potentielle Veränderungen im Trainerteam vor. Und all das wurde dann - ohne Mitwirkung der Vereinsvertreter - auch noch medial bekannt.

Ich möchte hierzu klar feststellen, dass diese Vorgangsweise in keinsten Weise von mir oder meinem Team goutiert wurde oder auch abgesegnet war.

Dies führte letztendlich offenbar dazu, dass der potentielle Sponsor trotz der schriftlich unterfertigten Grundsatzvereinbarung von einem Engagement Abstand nehmen möchte.

Prasser: Ist nun eigentlich ein Trainerwechsel angedacht?

Schenkirsch: Ein Trainerwechsel war bei uns nie ein Thema und stand auch nicht im Raum. Es wird sich im Trainerstab nichts ändern. Vor allem sind aber auch die Spieler nach der enttäuschenden Herbstsaison gefordert...

Prasser: Was sind die Ziele beim FC Gratkorn für die kommende Frühjahrssaison?

Schenkirsch: Wir sind im Herbst mit einem absolut konkurrenzfähigen Team angetreten und müssen nun die schlechten Leistungen vergessen lassen. Man muss aber auch ehrlich zugeben, dass der FC Gratkorn aufgrund von vielen Verletzungen nie in voller Stärke antreten konnte. Zudem müssen einfach auch die Unkonzentriertheiten (nur die Gegentore in der letzten Minute kosteten uns sieben Punkte) abgestellt werden und wir müssen unsere Disziplin (viele Gelbe Karten durch Kritik) verbessern. Wir möchten uns mit guten Spielen in der Tabelle vorarbeiten und die Zuseher dadurch zufriedenstellen und ihnen - angesichts des verkorsten Herbstes - wieder etwas zurückgeben.

Veranstaltungstipps FC Gratkorn:

U9, U10, U11, U13, U14 & U15 Hallenfußball-Turnier
Sporthalle Gratkorn
1. und 2. Dezember (U11, U13, U14, U15)
9. Dezember (U9, U10)
Beginn: 8.30 Uhr

Mit Unterstützung von
reisebüro gratkorn
styriaPRINT
CopyShop GRATWEIN



Bgm. Ernest Kupfer, Josef Prasser und Josef Schenkirsch

Prasser: Das Kapital jedes Vereines ist die Jugendarbeit. Wie wird man hier weiter vorgehen?

Schenkirsch: Beim FC Gratkorn, der auf hervorragend ausgebildete Jugendtrainer zurückgreifen kann, spielen zurzeit rund 200 Jugendliche Fußball. Wir wollen die Spitze noch breiter machen. Hier wird sich in den nächsten Wochen eine Expertengruppe zusammensetzen, um zukunftsweisende Konzepte zu erarbeiten. Unser Weg der Jugendarbeit ist der richtige. Ein Beispiel dafür ist das Team von Gratkorn II, das in der Landesliga spielt. Dieses besteht nämlich rein aus Kickern, die zuvor in Gratkorn Jugendspieler waren. Mein Wunsch ist es, dass die jungen Spieler noch intensiver an sich arbeiten, um so schnell wie möglich Stammspieler in ihren Mannschaften zu werden, und sich nicht gleich ausruhen, wenn sie mal zum Einsatz gekommen sind.

Und Konkurrenz belebt und fördert bekanntlich das Geschäft ...

Danke für das Gespräch!

FC Gratkorn Krampusmarkt
Beginn: 18.00 Uhr
großes Perchtenprogramm
Gratkorn / A. Leykam Platz
Eintritt frei
viele Perchtengruppen, Krampusse und Nikolo für Speisen und Getränke wird reichlich gesorgt!
Mittwoch, 5.12.2012

Mit Händen, Füßen und Köpfchen in der Kickbox-Hochburg

Jürgen Winkelbauer

Beim Kickboxen wird nicht sinnlos geschlagen. Neben gesundheitlichen Vorteilen kann man sich selbst verteidigen lernen.

Top-Klub Gratwein

Es ist eine lange und höchst erfolgreiche Geschichte, auf die der Kickboxverein Gratwein zurückblicken kann: Als hierzulande Skifahren und Fußball die einzigen Sportarten waren, die Zuschauer faszinieren konnten, haben **Johann Miko** und **Walter Zötsch** 1970 den Kickboxverein in Rein aus der Taufe gehoben. 1986 sind die Kickboxer schließlich in ihre jetzige Heimat Gratwein übersiedelt. „Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniert hervorragend“, sagt Obmann **Manfred Weingerl**, der 1998 die Führung des erfolgreichen Vereins von Renshi (Großmeister) **Johann Miko** (Träger des 7.DAN im Kickboxen und 2.DAN im Shotokan-Karate) mit einer imposanten Erfolgsbilanz übernommen hat.

Medaillenbilanz

Steirische Meisterschaften

47 Gold 36 Silber 42 Bronze

Österreichische Staatsmeisterschaften

69 Gold 61 Silber 73 Bronze

Europameisterschaften

11 Gold 8 Silber 4 Bronze

Weltmeisterschaften

8 Gold 4 Silber 4 Bronze

Österreichische Meisterschaft Schüler

14 Gold 5 Silber 6 Bronze

Karate und Boxen

Seinen Ursprung hat das Kickboxen im Karate. Das Schlagen mit den Händen und Füßen wird dabei mit Techniken aus dem Boxen kombiniert. Neben 9 Gewichtsklassen, unterscheidet man beim Wettkampf drei Disziplinen: Semi-, Leicht- und Vollkontaktkickboxen. Beim **Semikontakt** werden die Techniken gut kontrolliert und mit leichtem Kontakt ausgeführt. Nach jedem Treffer wird unterbrochen und die Technik bewertet. Beim **Leichtkontakt** werden zwar die Techniken auch gut kontrolliert eingesetzt, hier wird aber durchgekämpft. Kraftvoll und explosiv wird schließlich beim **Vollkontakt** gekämpft „Auf jeden Fall ist im Wettkampf Reaktionsfähigkeit und schnelles Denken gefragt“, sagt der Obmann **Manfred Weingerl**. **Insgesamt konnte der Verein bisher 12 Weltmeister- und 14 Europameistertitel von Wettkämpfen mit nach Hause nehmen.** Derzeit gibt es rund 160 Mitglieder, in der Kampfmannschaft sind es 15. Obwohl Kickboxen auch mit vielen Vorkämpfen kämpft, hat man in Gratwein keine Nachwuchssorgen: Erst im September konnte **Vanessa Palzer**, die schon zahlreiche Erfolge in der Klasse U 16 erreichen konnte, einen weiteren Weltmeistertitel nach Gratwein holen.



(V. l.) Der mehrfache Europameister **Manfred Weingerl**, **Gratkorns Kickbox-Obmann Manfred Blümmel** und der Träger des 7. DAN, **Kickboxlegende Johann Miko**.

Kickboxen Gratkorn

Auch in Gratkorn wird Kickboxen betrieben. Neuen Mitgliedern steht man in beiden Vereinen mit Probe- und Schnuppertrainings offen gegenüber. Neben den gesundheitlichen Aspekten – unter anderem werden durch den Kampfsport Koordination und Reaktionsvermögen gestärkt – dient Kickboxen auch der Selbstverteidigung.

Schon im Februar haben die Kickboxer wieder die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen: „Da finden die Landesmeisterschaften statt“, erzählt der mehrfache Europa- und Weltmeister **Weingerl**, der sich schon jetzt auf weitere Titel seiner Schützlinge freut. Und bis dahin? „Wird fleißig trainiert.“



2012: **Vanessa Palzer** bei ihrem **U16-Weltmeistertitel**



Johann Miko mit perfekter Technik



Wako-Pro-Champion Markus Blümmel



Sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit der beiden Vereine

EMIA SOFTLASER-THERAPIE:

SOFORT RAUCHFREI

mit Gewichtskontrolle!

Denken Sie schon lange daran, mit dem Rauchen aufzuhören?
Aber Sie wissen nicht wie? Mit Emia Softlaser-Therapie haben Sie
die richtige Lösung für ein rauchfreies Leben!

Eine einzige schmerz- und nebenwirkungs-
freie Anwendung nimmt allen, die mit dem
Rauchen aufhören wollen, das Verlangen nach
einer Zigarette. Andere Entzugserscheinungen
wie Gereiztheit, Nervosität, Schlafstörungen,
Schwitzen u. a. werden minimiert bzw. treten
nicht auf. Auch die Angst vor einer Gewichts-
zunahme ist unbegründet. Durch Stimulie-
rung bestimmter Akupunkturpunkte, die für
Gewicht, Hunger und Stoffwechsel stehen, wird
die Gefahr einer Gewichtszunahme minimiert.
Die Erfolgsquote liegt bei 90 %!

Garantie: Eine zweite Behandlung ist inner-
halb eines Jahres kostenfrei! Eine ausführliche,
speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte
Beratung ergänzt die Therapie. Das Einzige, das
Sie mitbringen müssen, ist Ihr Wille.

Emia Softlaser-Therapie wird auch
sehr erfolgreich bei **Gewichtsreduktion
ohne Jo-Jo-Effekt, Stressbewältigung**
sowie Unterstützung bei **Wechseljahres-
beschwerden** angewendet.

Ein **ProNutri Nahrungsmittel-
unverträglichkeitstest** rundet das
erfolgreiche Emia-Programm ab.

Emia
SOFTLASER-THERAPIE



Weitere Informationen

Emia Softlaser-Therapie
Gertraut Mostetschnig, Södingberg 90
Tel: 0664 / 52 707 05
E-Mail: info@emia.at
www.emia.at

PR

Was heißt Lebensqualität?

Aus nächster Nähe
gut betreut zu sein!

Raiffeisenbank Gratwein
Raiffeisenbank Gratkorn
Raiffeisenbank Rein-St.Bartholomä-Stiwoll



Antenne
STEIERMARK

SHOPPINGCITY
SEIERSBERG
Einfach das Beste.



Gewinnen Sie den
Antenne Weihnachtsbutler
inklusive 1.000,- Euro
Einkaufsgutschein der
Shoppingcity Seiersberg

WEIHNACHTS BUTLER

Shoppern wie ein **Star**

Mitmachen per Teilnahmekarte in der Shoppingcity Seiersberg oder auf www.antenne.at
Verlosung immer **Freitags** vor dem Adventsamtstag ab 7.10 Uhr auf Antenne Steiermark!